

Inhaltsverzeichnis

Die Evaluation von *studium-generale* Lehrveranstaltungen – 3

Studentenwerk Dresden – 5

Prüfungsanforderungen – 6

Lageplan des Campus – 10

Impressum und Navigator – 12

Nicht fakultätsgebundene Angebote – 14

»Integrale« - Institut für studium generale – 14

Gerede e.V. Dresden – 15

CampusRadio – 16

TUUWI (TU-Umweltinitiative) – 17

TUDIAS – 19

Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 22

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden – 23

Studentenklub I. Z. e. V. »Count Down« – 24

Heinrich-Böll-Stiftung – 25

Zentrum für Qualitätsanalyse – 26

Architektur – 27

Bauingenieurwesen – 28

Elektrotechnik und Informationstechnik – 30

Erziehungswissenschaften – 31

Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften – 33

FR Wasserwesen – 33

FR Forstwissenschaften – 34

FR Geowissenschaften – 34

Informatik – 36

Juristische Fakultät – 37

Maschinenwesen – 39

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften – 47

Philosophische Fakultät – 49

Evangelische Theologie – 49

Institut für Geschichte – 50

Kommunikationswissenschaften – 51

Kunst- und Musikwissenschaft – 53

Politikwissenschaft – 55

Universitätschor Dresden e.V. – 56

Zentrum für interdisziplinäre Technikforschung – 56

Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – 57

Anglistik und Amerikanistik – 57

Germanistik – 58

Klassische Philologie – 60

Romanistik – 61

Slavistik – 62

Verkehrswissenschaften »Friedrich List« – 63

Wirtschaftswissenschaften – 67

dresden exists – 69

Index – 78

Die Evaluation von *studium-generale* Lehrveranstaltungen

Evaluation oder Evaluierung meint eine sachgerechte Bewertung. Es geht hierbei um die Beurteilung einer Lehrveranstaltung anhand von standardisierten Fragebögen, mit denen studentisches Feedback zur Studienmotivation, zu den Inhalten und der Präsentation der Lehrveranstaltung sowie zu den Rahmenbedingungen erfasst werden. Dabei wird die Studierendenbefragung als ein »Instrument der Qualitätssicherung«genutzt. Denn es geht dabei vor allem um die Einschätzung und Verbesserung der Qualität der Lehrveranstaltungen. Die Ergebnisse sind dabei für Studierende wie auch für die Lehrperson von hohem Wert. Einerseits sollen die Lehrpersonen ein studentisches Feedback erhalten, welches sie am Ende des Semesters zusammen mit den Studierenden diskutieren, und dadurch ihre Lehre fortlaufend verbessern können. Andererseits soll die TU Dresden durch die Ergebnisse im Evaluationsbericht die Lehrsituation selbst beurteilen und darauf aufbauend Strategien zur Verbesserung der Lehre entwi-

ckeln können. Somit ist die Evaluation eine wichtige Möglichkeit, um mit konstruktiver Kritik die Lehre an der TU entscheidend zu verbessern. Dabei kommt es auf jeden Fragebogen und jede Frage an.

Die *studium-generale* Evaluation wird jedes Semester innerhalb der TUD gemeinsam vom Zentrum für Qualitätsanalyse und dem Institut für *studium generale* (Integrale) durchgeführt und ausgewertet. Von all den Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis von Integrale werden im Semester werden etwa dreißig bis vierzig Lehrveranstaltungen - überwiegend Ringvorlesungen, Vorlesungen und Seminare - als *studium-generale* - Veranstaltungen angeboten, zumeist von Fakultäten und Einrichtungen an der TUD, jedoch auch von außerhalb. Von diesen Veranstaltungen, von denen Einige auch studentisch organisiert werden, beteiligen sich die meisten an der Evaluation und nutzen damit die Möglichkeit, studentisches Feedback zu ihrer angebotenen Veranstaltung zu gewinnen

und diese dadurch weiter zu verbessern.

Seit einigen Jahren verleiht das Institut für *studium generale* (Integrale) den Wanderpokal von Integrale für die in den Fragebögen im jeweiligen Semester am besten bewertete Veranstaltung. Die Pokalvergabe orientiert sich dabei an Kriterien und den zugeordneten Mittelwerten in den Auswertungen der Fragebögen. Die Kernkriterien sind dabei die Interdisziplinarität, klare und erkennbare Veranstaltungsziele sowie der persönliche Gewinn der Veranstaltung für die Teilnehmenden. Weitere Kriterien sind beispielsweise die Tendenz der Offenen Angaben bezüglich der genannten Kernkriterien oder die Anzahl der Fragebögen.

Neben dem Pokal wird seit Neuestem eine Urkunde für die am besten bewertete Ringvorlesung, Vorlesung und das beste Seminar nach dem gleichen Verfahren im Semester verliehen. Auch wenn nur Wenige den Pokal oder eine Urkunde erhalten können, so ist doch allen zu danken, die interdisziplinäre Veranstaltungen/ studium

generale anbieten und damit zur Vielfalt des *studium generale* an der TUD mit beitragen und dabei besonders auch den Organisatoren/-innen und Dozent/-innen, die sich für das *studium generale* schon über mehrere Jahre hinweg engagieren.

Gewinner Wintersemester 2011/2012:

🔗 **Beste Lehrveranstaltung:**

Raketentechnik – Herr Dr. Olaf Przybilski (*Fakultät Maschinenwesen*)

Bestes Seminar:

Gesundheit und Homöopathie - Grundlagen für einen selbst bestimmten Umgang mit der eigenen Gesundheit – Frau Kerstin Spranger, Herr Dr. med. Christoph Spranger (*Referat Gleichstellung*)

Beste Ringvorlesung:

Rassistische Gewalt und ihre gesellschaftlichen Umfeldbedingungen – Frau Albrecht (*Akademisches Auslandsamt und Kulturbüro Sachsen e.V.*)

Studentenwerk Dresden

Zusammen. Wirken. Das Studentenwerk Dresden - ein wichtiger Partner der Hochschulen

📍 www.studentenwerk-dresden.de

Das Studentenwerk Dresden bietet Service für ca. 48.000 Studierende von acht Hochschulen in Dresden, Zittau und Görlitz und für die Studierenden der Berufsakademie Sachsen - Staatliche Studienakademie Dresden. Getreu seinem Slogan »Zusammen. Wirken.« versteht sich das Studentenwerk Dresden als enger Partner der Studierenden und Hochschulen.

Umfassende Informationen zum Service des Studentenwerks Dresden sind im Internet unter

📍 www.studentenwerk-dresden.de zu finden. Die Geschäftsstelle des Studentenwerks Dresden ist Anlaufpunkt für viele Beratungssuchende.

Zum Aufgabenspektrum gehören folgende Bereiche:

- Studienfinanzierung
- Wohnen
- Mensen und Cafeterien
- Beratung
- Kinderbetreuung
- Kultur und Internationales



Studentenwerk
Dresden

ZUSAMMEN. WIRKEN.

Studiengang		Nachweis Art/SWS/Credits	TERMIN ¹ ; Bemerkungen ² ; <i>empfohlene Fächer</i>
Fakultät Architektur und Landschaftsarchitektur			
Architektur	3 38 27	 4 — — 6	bis PO 09: Keine Veranst. d. Fakultät ab PO 10: aus AQUA-Katalog
Landschaftsarchitektur ... Bachelor	3 38 27	 4 — — 5	bis PO 09: Keine Veranst. d. Fakultät stud. gen., Exkurs. o. Fremdsprache.
Fakultät Bauingenieurwesen			
Bauingenieurwesen bis Imma-Jahr 2005	3 32 46	 4 —	LETZTE FACH-, HAUPTPRÜFG; Alle sg- Veranstaltungen, Sprachen nach Abspr.
ab Imma-Jahr 2009	3 32 46	 14 14 2/2 4 8 8	AQUA-Katalog weiterführendes AQUA berufsorientierendes AQUA und 4 SWS Pflicht-Fremdsprache
... Aufbau-Diplom	3 32 46	 8 8	aus AQUA-Katalog
Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik			
ET (Dipl. bis 09)	3 24 33	 2/6 —	VOR-/DIPL.; Alle nichttechnischen sg- Veranstaltungen
... (Dipl. ab 2010)	3 24 33	— 6	VOR-/DIPL.; Veranstaltungen
Informationssystem- technik (Dipl. bis 09)	3 24 33	 6 —	PO bis 05: 6 SWS; außerhalb der PO bis 09: 4 SWS; Fakultät, Physik
... (Dipl. ab 2010)	3 24 33	— 5	wird nicht
... Bachelor		 2 —	
Mecha. (Dipl. bis 09)	3 24 33	 2/2 —	VOR-/DIPL.; anerkannt, + 4 SWS
... (Dipl. ab 2010)	3 24 33	— 4	VOR-/DIPL.; Fremdsprache.
Fakultät Erziehungswissenschaften			
Erziehungswissen- schaften M. A. (HF)	3 30 50	 4 —	ABSCHLUSSPRÜFUNG; Keine Veran- staltungen des Studiengangs oder Latein.
Sozialpädagogik	3 30 50	 4 —	ABSCHLUSSPRÜFUNG; Keine Veran- staltungen des Studiengangs oder Latein.
... Bachelor		 6 8	AQUA-Katalog, Fremdsprachen, soft skills
Fakultät Forst-, Geo-, Hydrowissenschaften			
Abfallwirtschaft, Altlasten (Dipl.)	3 33 99	 2 —	VORDIPLOM; Alle sg-Veranstaltg.; endgül- tiger Nachweis bis 9. Fachsemester.
... Bachelor	3 33 99	4 6 4 5	BACHELOR; geforderte Module: Betriebswirtschaftliche Grundlagen Öffentliches Recht und Umweltrecht – sowie 2 SWS Fremdsprachen.

Studiengang		Nachweis Art/SWS/Credits	TERMIN ¹ ; Bemerkungen ² ; <i>empfohlene Fächer</i>
Hydrol., Wasserwirtschaft (Diplom)	3 33 99	✘ 4	— VORDIPLOM; »Ökol. u. Umweltschutz«.
... Bachelor		4 5	BACHELOR; gefordertes Modul: Öffentliches Recht und Wasserrecht.
Forstwissenschaften	3 12 05	 2	— TEIL II DER DIPL.PRÜFG.; Keine Veranstaltung des Studiengangs bzw. von Dozenten der FR.
... Bachelor	3 12 05	4 5	BACHELOR; 1 v. 4 Modulen: Engl., Inform., Soz. Kompetenz o. Umweltkomm.
Geowissenschaften	3 27 08	 4	— DIPLOM; Keine Verant. d. Studiengangs; »Astronomie« nicht für Geodäten.
Fakultät Informatik			
Informatik	3 83 78	 4	— DIPLOM; Keine artverwandten Veranstaltungen
Medieninformatik	3 83 78	 4	— DIPLOM; tungen der Informatik.
Fakultät Maschinenwesen			
Alle Studiengänge bis 2009	3 32 86	✘ ³ 4	— ANMELDG. BIS LETZTE MODULPR. VORDIPLOM; Je 2 SWS »Sozialwissenschaften« und 2 SWS »Umweltschutz«; TUUWI-Vorlesungen mittels Antrages im PA.
Chemieing. ab 2010	3 32 86	— 6	DIPLOM
Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften			
Biologie (Dipl.)	3 63 48	 2	— DIPLOM; Keine Veranstaltungen der FR.
... Bachelor	3 63 48	✘ 3	— BACHELOR; aus AQUA-Katalog.
... Master		✘ 4	— MASTER; Aus AQUA-Katalog.
Chemie (Dipl.)	3 47 77	 2	— DIPLOMPRÜFUNG; Sozial- und Geisteswissenschaften; »Gesch. der Chemie«.
... Bachelor		4 4	BACHELOR; geforderdes Modul »Fachübergreifende Qualifikationen«: 2 SWS Computeranwendungen, 2 SWS Recht und Toxikologie.
Chemieingenieurwesen (Dipl.)	3 47 77	 4	— DIPLOM; VWL, Ökologie, Technologie- und Technikgesch., Philosophie.
Physik	3 36 66	 4	— DIPLOM; Keine Fachveranstaltungen der Fak. mit Bezug auf nichtphysikalisches NF, »Naturwiss. aktuell« bis 3. / 4. Sem.
... Bachelor		2	— BACHELOR; Keine Fachveranstaltungen der Fak., »Naturwissenschaften aktuell«.
Psychologie	3 63 42	 4	— DIPLOMPRÜFUNG; Keine Veranstaltung des eigenen Studiengangs.

Studiengang		Nachweis Art/SWS/Credits	TERMIN ¹ ; Bemerkungen ² ; <i>empfohlene Fächer</i>
(Techno-)Mathematik, Wirtschaftsmathematik	3 41 82	 4 —	DIPLOMPRÜFUNG; Keine Veranstaltung der FR, der Fak. Informatik, des gewählten Nebenfaches bzw. der Fak. WiWi.
... Bachelor		4 6	BACHELOR; gefordert: Fremdsprachen.
Philosophische Fakultät & Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften			
Magister (Phil+SLW), Diplomsoziologie	3 58 07	 4 —	ABSCHLUSSPRÜFUNG; Keine Veranstaltung des eigenen Studiengangs (HF/NF).
Diplomsoziologie (neue PO)	3 58 07	(30)	DIPLOM; Teilleistungen: 10 Berufspraktikum 10 Fremdsprachen 10 weitere Schlüsselqualifikationen (AQUA-Katalog oder <i>studium generale</i>).
Bachelor Phil., Kath. Theol., Politikw., Medienforsch., Soziol., Kunstgesch., Musikw.	3 58 07	(20)	BACHELOR; Teilleistungen: 10 Berufspraktikum 10 Fremdsprachen und weitere Schlüsselqualifikationen (fachspez., s. Studienordnung AQUA 2 oder <i>studium generale</i>).
Bachelor Evgl. Theologie	3 58 07	(30)	BACHELOR; Teilleistungen: 10 Berufspraktikum 10 Latinum 10 Schlüsselqual. aus AQUA-Katalog oder <i>studium generale</i> .
Bachelor Geschichte	3 58 07	20	BACHELOR; div. Allgemeine Qualifikationen oder <i>studium generale</i> .
Bachelor SLK	3 58 07	20	BACHELOR; 8–16 Cr. LV: Fremdsprachen, Kommunikative Kompetenzen/EDV, Management, ..., 4 Cr. Fachpraktikum, 4 Cr. 3-monatiger Auslandsaufenthalt (Fächer mit moderner Fremdsprache).
Fakultät Verkehrswissenschaften			
Verkehrswirtschaft	3 66 04	 4 —	DIPLOM; Keine Veranstaltung des
Verkehrsingenieurwesen	3 66 04	 2/2 —	VOR-/DIPL.; eigenen Studiengangs.
Fakultät Wirtschaftswissenschaften			
Alle angebotenen Diplom-Studiengänge	3 40 57	 2 —	DIPLOM; Alle sg-Veranstaltungen anderer Fak.; keine artverwandten Veranstaltungen oder Fremdsprachen.

¹ Termin bedeutet, dass alle Nachweise bis zur Anmeldung zu ... vorgelegt werden müssen.

² Wenn nicht explizit zugelassen, werden **Fremdsprachen nicht** anerkannt.

www.online-druckhaus.de

übersichtlich
zuverlässig
rund um die Uhr
**online
kalkulieren**

Wege sparen
Zeit sparen
Geld sparen
**online
bestellen**

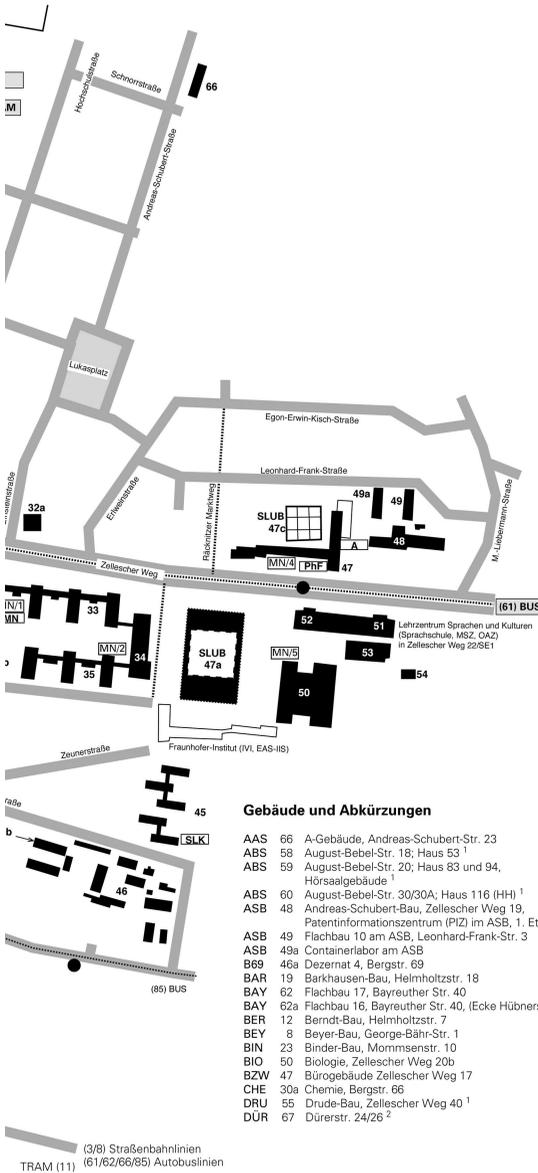
Machen Sie
die Probe
aufs Exempel!

MedienHaus
Dresden

Bärensteiner Straße 30
01277 Dresden
T 0351-318 70-0
F 0351-318 70-38
info@druckhaus-dresden.de
www.online-druckhaus.de
www.druckhaus-dresden.de

Satz+Bild
Offsetdruck
Buchbinderei
Direktmarketing
Werkstattmuseum

DRUCKHAUS DRESDEN



Gebäude und Abkürzungen

- AAS 66 A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
- ABS 58 August-Bebel-Str. 18; Haus 53¹
- ABS 59 August-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsaalgebäude¹
- ABS 60 August-Bebel-Str. 30/30A; Haus 116 (HH)¹
- ASB 48 Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19, Patentinformationszentrum (PIZ) im ASB, 1. Etage
- ASB 49 Flachbau 10 am ASB, Leonhard-Frank-Str. 3
- ASB 49a Containerlabor am ASB
- B69 46a Dezernat 4, Bergstr. 69
- BAR 19 Barkhausen-Bau, Helmholzstr. 18
- BAY 62 Flachbau 17, Bayreuther Str. 40
- BAY 62a Flachbau 16, Bayreuther Str. 40, (Ecke Hübnerstr.)
- BER 12 Berndt-Bau, Helmholzstr. 7
- BEY 8 Beyer-Bau, George-Bähr-Str. 1
- BIN 23 Binder-Bau, Mommsenstr. 10
- BIO 50 Biologie, Zellescher Weg 20b
- BZW 47 Bürogebäude Zellescher Weg 17
- CHE 30a Chemie, Bergstr. 66
- DRU 55 Drude-Bau, Zellescher Weg 40¹
- DUR 67 Dürerstr. 24/26²

- E03 56a Ludwig-Ermold-Str. 3¹
- EIS 72 Eisenstückstr. 33
- FAL 63a Bürokomplex Falkenbrunnen, Chermitzer Str. 46, 46a, 46b, 48, 48a
- FAL 63b Bürokomplex Falkenbrunnen, Würzburger Str. 35
- FOE 29 Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
- FRE 4a Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3c
- GER 31 von-Gerber-Bau, Bergstr. 53
- GOR 21 Görge-Bau, Helmholzstr. 9
- H53 64 Hohe Str. 53
- HAL 24c Hallwachsstr. 3
- HEI 41 Heidebrook-Bau, Nöthnitzer Str. 62, (Virtuelles Zentrum)
- HEM 30 Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
- HSZ 9a Hörsaalzentrum, Bergstr. 64
- HUL 2 Hülse-Bau, Helmholzstr. 10
- INF 38 Informatik, Nöthnitzer Str. 46
- JAN 6 Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
- KÖN 28 König-Bau, Bergstr. 66c
- KUT 13 Kutzbach-Bau, Helmholzstr. 7a
- LIZ 70 Leichtbauinnovationszentrum, Dürerstr. 28²
- M05 26 Mommsenstr. 5 (MZ)
- M07 24b ZSB u. Studien-Informationszentrum, Mommsenstr. 7
- M09 25a TUD-Information (Glaspavillon), Mommsenstr. 9
- GLB 24 Günther-Landgraf-Bau, Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 15 (rechter Anbau)
- M13 24a Alte Mensa, Mommsenstr. 13
- MAR 68 Marschnerstr. 30, 32, 38²
- MER 11 Merkel-Bau, Helmholzstr. 14
- MIE 42 Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
- MOH 53 Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
- MOH 54 Zellescher Weg (Experimentalbau)
- MOL 5 Mollier-Bau, George-Bähr-Str. 3
- MUL 27 Müller-Bau, Bergstr. 66b
- N60 39 Sportkomplex, Nöthnitzer Str. 60, Flachbau 53
- N60 20 Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
- NEU 9 Neuffer-Bau, Bergstr.
- NUR 71 Nürnberger Str. 31 A (Fak. BIW), (Nürnberger Ei)
- PAU 14 Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3b
- PHY 35 Physik, Zellescher Weg 16
- POT 7 Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1/3, Fritz-Foerster-Platz 4
- REK 25 Rektorat, Mommsenstr. 11
- S07 10 Georg-Schumann-Str. 7 (Bauzeit Dresden GmbH)
- SAC 13a Sachsenberg-Bau, Helmholzstr. 7a
- SCH 1 Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3
- SE1 51 Seminargebäude 1, Zellescher Weg 22 (auch LSK)
- SE2 52 Seminargebäude 2, Zellescher Weg 20
- SEM 56 Baustofflabor Semperstr. 14¹
- SLU 47a SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
- STA 46 Stadtgutstr. 10, Alträcknitz 17, Rächntzhöhe 23 (Fahrbereitschaft)
- STA 46b Stadtgutstr. 10a und 10b
- TEX 6a Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
- TIL 3 Tillich-Bau, Helmholzstr. 6/8
- TLZ 15 Technische Letzenträle, Helmholzstr. 9
- TOE 22 Toepler-Bau (Imma-Amt, AAA), Mommsenstr. 12
- TRE 34 Trefftz-Bau, Zellescher Weg 16 (Hochleistungsrechner)
- VG1 16 Verwaltungsgebäude 1, George-Bähr-Str. 1b
- VG2 17 Studentenrat, Haus der Jugend
- VG3 18 Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
- VVT 20 VVT-Halle, Helmholzstr. 16
- WEB 57 Teplitzer Str. 16¹
- WIK 69 Windkanal, Marschner Str. 28²
- WIL 33 Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
- WLR 63 Würzburger Str. 46
- ZELU 4 Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
- ZIN 44 Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
- ZS1 45 Zeunerstr. 1a-e
- 32 Mensa Bergstr.
- 32a Gästehaus, Einsteinstr. 9
- 42a Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
- 42b Bereichsbibliotheken der SLUB
- 47c Bereichsbibliothek „Dre.Punct“, Zellescher Weg 17 (BZW-C)

¹ Teilplan 1, Weberplatz
² Teilplan 1, Johannstadt

Impressum

Herausgeber

Integrale – Institut für studium generale
TU Dresden, c/o Studentenrat
01062 Dresden

 03 51 / 4 63-3 53 84

 www.integrale.de

Chefredaktion

Alexandra Schröder

Layout

 Torsten Zech, Dr. Jens Weber

Satz

 Hendrik Uteß, Dr. Jens Weber
Alexandra Schröder, Peter Seifert

Korrekturen

Alexandra Schröder

Internetrealisation

Hendrik Uteß

Titelbild

Nele Müller

Anzeigenakquise

Katya Radovanova, Stanislaw Bondarew

Druck

Druckhaus
Bärensteiner Str. 30
01277 Dresden
Auflage: 7500 Exemplare

Integrale dankt

Frau Prof. Dr. Schaefer
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,
dem Studentenrat der TU Dresden
sowie allen anderen, die uns tatkräftig
unterstützt haben.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

1. März 2013

Navigator

-  Ansprechpartner
-  Telefon des Ansprechpartners
-  E-Mail des Veranstalters
-  Internetseite des Veranstalters
-  Anzahl der SWS – vgl. mit Prüfungsanforderungen auf Seite 6
- Art der Veranstaltung**
-  Vorlesung
-  Übung
-  Seminar / Kolloquium
-  Blockveranstaltung
-  Workshop / Praktikum
-  Exkursion
- Art des Nachweises**
-  Leistungsschein
-  Teilnahmechein
- S** Angebot speziell für *studium generale* konzipiert
-  Angebot auch für Gasthörer (Bürgeruniversität, Seniorenakademie)
-  Integrale-Wanderpokal



ZUNER BAI

Veranstaltungen

Nicht fakultätsgebundene Angebote

»Integrale« - Institut für studium generale

 Mittwoch
 18.30–20.00 Uhr
 ASB / 028

 Frau Alexandra
 Schröder

 46 33 53 84

 ringvorlesung@
 integrale.de

Perspektiven auf die Zeit

Verschiedene Referenten

»Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.«*George Orwell*

Die Vorlesungsreihe soll einen Einblick in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Zeit bieten. Ausgehend von der technischen Entwicklung der Uhr wird dem Phänomen der Zeit zuerst aus geisteswissenschaftlicher Sicht begegnet. Die Entwicklung und Verwendung von Zeitvorstellungen in der Gegenwart und der Vergangenheit in der Philosophie, der Theologie und der Soziologie wird vorgestellt werden.

Im Anschluss wendet sich die Veranstaltung der naturwissenschaftlichen Perspektive auf die Zeit zu, wird den Menschen aus biologischen sowie psychologischen Blickwinkel heraus betrachten und die Auswirkungen der Zeit objektiv sowie subjektiv auf den Menschen bedenken. Der physikalischen Perspektive nähert sich die Veranstaltung in zwei Vorlesungen, da einerseits die Entwicklung des physikalischen Zeitverständnisses bedacht wird und andererseits ein aktuelles Zeitmodell von Prof. Dr. Rost aus dem Max-Planck Institut vorgestellt wird. Abschließend wird ein Blick in die Zukunft geworfen und Zukunftsperspektiven vorgestellt.

Termine:

- 17. 10. 2012 Vorstellung Integrale, Die Zeit der Uhren
- 24. 10. 2012 Argumentationsmuster im Lauf der Geschichte
- 07. 11. 2012 Die Zeit in der Theologie
- 14. 11. 2012 Zeit im Blick der Philosophen
- 28. 11. 2012 Die Kapitalisierung der Zeit
- 05. 12. 2012 Die Uhr im Menschen – ein Blick aus der Biologie
- 12. 12. 2012 Die Zeiterlebnisse in der Psychologie
- 19. 12. 2012 Die Zeit im Medium Film / Weihnachtsvorlesung
- 09. 01. 2013 Wandel des Zeitbegriffes in der Physik
- 16. 01. 2013 Modernes Zeitkonzept der Physik
- 23. 01. 2013 Szenarien der Zukunft
- 30. 01. 2013 Klausur

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 für Teilnahme, 3 für bestandene Klausur

Gerede e.V. Dresden

Homosexualität und Schule

Herr Thomas Rammler

Nach dem großartigen Erfolg dieses Seminars im Sommersemester 2012 haben wir beschlossen der großen Resonanz Rechnung zu tragen und das Seminar auch im WS 2012/13 anzubieten. Das Seminar behandelt unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden das Thema Homosexualität im schulischen Kontext. Das Seminar widmet sich dabei dem Thema aus Sicht von Lehrenden und Lernenden; Lehrbücher und Lehrmethoden sollen kritisch hinterfragt werden. Besonderes Augenmerk liegt natürlich auch auf Methodenarbeit (Vielfalt, Umgang mit Schimpfwörtern u.ä.) und der Vorstellung der Arbeit eines Schulaufklärungsprojektes. Das Seminar lebt dabei von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die gerne eigene Fragen und Ideen einbringen dürfen. Die genauen Themen für die einzelnen Sitzungen werden gemeinsam mit den Studierenden in den ersten Sitzungen festgelegt. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Studierende in den Lehramtsstudiengängen (sowohl BA — ABS als auch BA — BBS).

Es wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, in der kurz Studiengang und Motivation das Seminar zu besuchen vorgestellt werden sollte. Es ist außerdem möglich, in Absprache mit den Dozenten auch einen Leistungsschein zu erwerben.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Voraussetzung: Das Seminar wendet sich vor allem, aber nicht ausschließlich an Lehramtsstudierende. Interesse ist dabei durchaus wichtiger als bereits vorhandenes Wissen im Bereich der Sexualpädagogik.

Einschreibung: per Mail bis 5. 10. 2012

📅 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
WEB / 235

? Herr Thomas
Rammler

☎ 0 16 37 16 77 53

@ gerede.bei.integrale@
gmx.de

🪑 S

**Kreativität
braucht
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)
44 32-0

www.wohntippdresden.de



CampusRadio



20. 10. 2012
03. 11. 2012
17. 11. 2012

»Radio machen«

N.N.

Zum Mitmachen: Teilnehmer können nicht nur hinter die Kulissen des CampusRadios Dresden schnuppern, sondern dieses auch mitgestalten. Im Laufe des Projektseminars wird ein Hörfunkbeitrag produziert, der schließlich auch veröffentlicht werden soll. Natürlich gehört ein wenig Theorie auch dazu: In drei Wochenendseminaren werden Grundlagen der Gestaltung eines Hörfunkbeitrags, das Schreiben fürs Hören, ein paar Grundregeln des Presserechts und der Interviewführung behandelt. Zwischen diesen Veranstaltungen werden Straßenumfragen und ein Interview geführt, der eigene Beitrag wird am Mikrofon eingesprochen und es werden erste Schritte beim Audio-Schnitt gemacht. Es sind keine journalistischen Vorkenntnisse für die Mitarbeit an diesem Projektseminar erforderlich. Ein Interesse am Radio und ein wenig Eigeninitiative sind allerdings hilfreich. Nach Abschluss des Seminars können die Teilnehmer als Hörfunk-Redakteure beim CampusRadio Dresden mitwirken. Bisher erhalten Studierende der Fachrichtung Physik und Biologie, sowie an der Philosophischen Fakultät und den Fakultäten SpraLiKuWi, Informatik, Maschinenwesen und Architektur für die Teilnahme einen Credit im Aqua-Bereich.

Das Seminar wird voraussichtlich am 20.10, 03.11. und 17.11.2012 stattfinden. Genaue Termine und eine verbindliche Einschreibung unter:

 www.campusradiodresden.de Anzahl der ECTS -Punkte: 1



YOGA-KURSE

mit Unterstützung des
Studentenwerkes Dresden

www.shima-yoga-dresden.de

Praktikumsannonce:

Verbinde deine Freude an Körperarbeit mit der Freiheit zur Selbständigkeit.
Assistenz und Management im Bereich Yoga / Massagen / Tanz / Theater
Kontakt: Michael Zscheck tel. 0351 - 56 33 072

TUUWI (TU-Umweltinitiative)

Die Macht des FAIRbrauchers: Wie können wir unseren Konsum vernünftig und zukunftsfähig gestalten ?

verschiedene Referenten

In dieser umwelt- und entwicklungspolitischen Ringvorlesung rund um globale Nachhaltigkeit und Menschenrechte behandeln wir sowohl Wissenswertes als auch Kontroverses über unseren Konsumalltag. Interdisziplinär und praxisorientiert durchleuchten wir unseren täglichen Verbrauch und betrachten die lokalen und globalen Zusammenhänge sowie soziale, wirtschaftliche und ökologische Auswirkungen des eigenen Konsumverhaltens. In einer Verknüpfung von Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit werden Alternativen zu herkömmlichen Konsum aufgezeigt und erklärt. Der Schwerpunkt wird darauf gesetzt, was jeder Einzelne tun kann, um nachhaltig mit unserer Umwelt umzugehen. Im Hinblick auf den Einfluss als Verbraucher, tauchen wir in unterschiedliche Themenfelder ein, u.a. Globalisierung, Ernährung, Wirtschaft, natürliche Ressourcen und Mobilität.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 für Teilnahme und 2 für Leistungsnachweis
Einschreibung: OPAL (unter Katalog ⇒ TU Dresden ⇒ weitere Kurse ⇒ Umweltringvorlesung) oder in der ersten Vorlesung

It's getting hot in here ! – Klimaskepsis auf dem Prüfstand

verschiedene Referenten

Hintergrund ist der Widerspruch zwischen einerseits dem breiten Konsens innerhalb der Fachwissenschaften und andererseits der in der Gesellschaft wahrgenommenen Heterogenität der Positionen, sowie die große Emotionalität der Klima-Debatte. Ziel der Ringvorlesung ist es, ein grundlegendes Verständnis für die relevanten dynamischen Prozesse, ihre gegenseitigen Wechselwirkungen und die antreibenden Kräfte zu schaffen. Das betrifft auf der einen Seite die physikalischen, chemischen und biologischen Vorgänge und andererseits Prozesse in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und den Medien. Verbunden mit diesem Ziel ist die Hoffnung, einen Beitrag zur Versachlichung der Debatte zu leisten und eine möglichst objektive Bewertung von Handlungsoptionen zu erlauben, um eine reflektierte Umgangsweise mit dem komplexen Phänomen Klimawandel zu ermöglichen. Der Veranstaltungsort wird auf:  www.tuuwi.de bekannt gegeben.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Einschreibung: OPAL (unter Katalog ⇒ TU Dresden ⇒ weitere Kurse ⇒ Umweltringvorlesung »Klimawandel«)

 Beginn: 18. 10. 2012
 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
PHY / C213 / H

 Frau Anika Preuße

 46 33 46 90

 fairbraucher@
tuuwi.de

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
Ort n.n.b.

 Frau Anna Rürup

 0 16 36 98 79 20

 klima@
tuuwi.de

 Beginn: 17. 10. 2012
 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 PHY / C213 / H

 Frau Sadiya Amreen

 46 33 46 90

 disaster@
tuuwi.de

»Natural«Disaster verschiedene Referenten

What is a natural disaster? What causes natural disaster? Types of natural disaster! Are we responsible for natural disaster? Mitigation, Preparedness, Response, Recovery.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Voraussetzungen: Englisch

Einschreibung: OPAL (unter Katalog ⇒ TU Dresden ⇒ weitere Kurse
⇒ Umweltringvorlesung)

 Beginn: 15. 10. 2012
 Montag
 15.00–16.30 Uhr
 Stura Baracke
 TUUWI-Garten

 Frau Caroline Gordon

 46 33 46 90

 luna@
tuuwi.de

Luna-Ringvorlesung – mit Sonne, Wind, Mond und Sternen die Dresdener Landschaft erleben verschiedene Referenten

Wer hat Lust mit auf eine Erlebnisreise durch die Dresdener Landschaft zu gehen? Wir sehen uns vor Ort die Natur und Landschaft Dresdens an und vermitteln naturkundliche und entstehungsgeschichtliche Grundlagen. Dabei sprechen wir über sozial-ökologische Gestaltungsperspektiven.

Veranstaltungsort:  www.tuuwi.de

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Einschreibung: OPAL (unter Katalog ⇒ TU Dresden ⇒ weitere Kurse
⇒ Umweltringvorlesung)

 08. 12. 2012 bis
 09. 12. 2012
 oder
 12. 01. 2013 bis
 13. 12. 2012

 Frau Huyen Vu Thi

 46 33 46 90

 klima@
tuuwi.de

»Wasser für alle «- Virtuelles Wasser und Konflikte Arche nova e.V

- Wie wichtig ist Wasser für mein Leben?
- Wie kommt Wasser auf der Erde vor?
- Wie ist es verteilt?
- Wie viel Wasser verbrauche ich am Tag?
- Was ist verstecktes Wasser?
- Wie viel verbrauche ich davon?
- Was hat das für Folgen?
- Wie kann ich verstecktes Wasser sparen?
- Welche Probleme und Konflikte um Wasser gibt es in der Welt?
- Wie bin ich darin verweben?

Veranstaltungsort:  www.tuuwi.de

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Einschreibung: OPAL (unter Katalog ⇒ TU Dresden ⇒ weitere Kurse
⇒ Umweltringvorlesung)

TUDIAS

Le français pour la profession

Frau François

Der Kurs gibt eine Einleitung in das Französisch der Arbeitswelt. Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten und interkultureller Kompetenz gelegt.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Vorkenntnisse: B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Einschreibung: LSKonline

Information unter:  <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒
Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch

 Beginn: 15. 10. 2012
 Uhrzeit u. Ort n.n.b.

 Frau Ines Hantke

 40 47 02 30

 tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



Einführung in die japanische Kunstgeschichte - von Muromachi (1338-1868) bis zur Edo Periode (1600-1868)

Frau Lorella Ciofani

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Beginn: 19. 10. 2012
 Freitag
9.20–10.50 Uhr
SE1 / 211

 Frau Dr. Birgit Häse

 46 33 74 28

 oaz@
tu-dresden.de



Japans Internationale Beziehungen

Frau Dr. Ute Roßmann-Knapp

Japans Internationale Beziehungen werden oftmals als Paradox gekennzeichnet. Paradox in dem Sinne, dass die Wirtschaftssupermacht Japan oftmals ihrer internationalen politischen Rolle nicht gerecht zu werden scheint. In diesem Kurs sollen die Internationalen Beziehungen in ihrem historischen Kontext an Hand der Kernpunkte Wirtschaft, Politik und Sicherheit in Bezug auf die Beziehung mit Ostasien, den Vereinigten Staaten, Europa und den globalen Institutionen analysiert werden.

Anzahl der ECTS -Punkte:

Infos zum Veranstaltungsort unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2012

Weitere Termine: 09. 11. 2012, 19. 11. 2012, 07. 12. 2012, 21. 12. 2012, 11. 01. 2013

 Beginn: 19. 10. 2012
 Freitag
14.50–18.10 Uhr
SE1 / Raum n.n.b.

 Frau Dr. Birgit Häse

 46 33 74 28

 oaz@
tu-dresden.de



 Datum, Uhrzeit u. Ort
n.n.b.



 Frau Ines Hantke

 40 47 02 30

 tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



La France et la Francophonie

Herr Antony Heulin

Ziel dieses Kurses ist die Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation anhand landeskundlicher Fragestellungen (Geschichte, Zusammenleben, Philosophie, Literatur, Kunst). Veranstaltungsort und Termin: Bekanntgabe ab Mitte September 2012 unter:  <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Vorkenntnisse: B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)

Einschreibung: LSKonline

 Beginn: 1. 11. 2012
Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
SE1 / n.n.b.



 Frau Ines Hantke

 40 47 02 30

 tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



Politische Entwicklungen in China zwischen 1842 und 1949

Frau Dr. Birgit Häse

genaue Informationen ab Mitte September unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lisk/oaz/lehre/lehre_wise_2012

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Beginn: 17. 10. 2012
Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Ort n.n.b.



 Frau Ines Hantke

 40 47 02 30

 tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



Regional Studies – English Speaking Countries

verschiedene Referenten

Es erfolgt die Vermittlung von landes- und kulturkundlichen Kenntnissen (Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Politik, [inter-]kulturelle Spezifika etc.) Veranstaltungsort: Bekanntgabe ab Mitte September 2012 unter:

 <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Englisch.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Voraussetzungen: Upper-Intermediate Level (C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)

Wirtschaftliche und urbane Entwicklung in Shanghai und dem Yangzi-Delta

Frau Dr. Renate Krieg

Genauere Informationen ab Mitte September unter:  http://tudresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2012

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Beginn: 19. 10. 2012
 Freitag
13.00–16.20 Uhr
SE1 / 22

 Frau Ines Hantke

 40 47 02 30

 tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



Unsere neue Vortragsreihe
im Herbst-/Wintersemester 2012/13:

Studium Universale

- 24.10. **Dr. Gisbert Porstmann** (Direktor der Museen der Stadt Dresden): *Der aktuelle Kunstbetrieb – Präsentation und Wirkung von Gegenwartskunst*
- 14.11. **Prof. Dr. Werner Patzelt** (Institut für Politikwissenschaft, TU Dresden): *Volksabstimmungen und Vorwahlen – Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Demokratie?*
- 12.12. **Prof. Dr. Udo J. Becker** (Lehrstuhl für Verkehrsökologie, TU Dresden): *Was müssen wir heute tun, damit Mobilität in Dresden auch zukünftig gesichert bleibt?*
- 06.02. **Prof. Dr. Ruth H. Strasser** (Ärztliche Direktorin des Herzzentrums Dresden): *Moderne Herz- und Gefäßmedizin: Sehen und Heilen ohne Schneiden*

Kursort: Heinrich Schütz Residenz, Neumarkt 12

Kursgebühr: 6 € je Vortrag

vhs
Die Volkshochschulen
**Volkshochschule
Dresden e.V.**



Schilfweg 3
01237 Dresden
Tel.: 0351 254400
www.vhs-dresden.de

Wissen und mehr

Referat Gleichstellung von Frau und Mann

 Freitag
 11.01.2013
 Freitag
 18.01.2013
 9.20–16.20 Uhr
 WEB / Raum n.n.b.

 Frau Martina Ziesche

 46 33 64 23

 gleichstellung@
 tu-dresden.de

 **S**

Gesundheit und Homöopathie – Grundlagen für einen selbst bestimmten Umgang mit der eigenen Gesundheit

Frau Kerstin Spranger und Herr Dr. med. Christoph Spranger

- geschlechtsspezifische Besonderheiten von Frauen und Männern für den individuellen Umgang mit Gesundheit und Krankheit in der Homöopathie
- Erörterung von Möglichkeiten zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit

Einschreibung: OPAL (unter Katalog ⇒ TU Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann) bis 10. 1. 2013

Anzahl der ECTS -Punkte: 0,5

 Dienstag
 22.01.2013
 Donnerstag
 24.01.2013
 9.20–16.20 Uhr
 WEB / Raum n.n.b.

 Frau Martina Ziesche

 46 33 64 23

 gleichstellung@
 tu-dresden.de

 **S**

Visuelle, verbale und nonverbale Kommunikation – Image als Schlüssel zum Erfolg

Frau Gisela Braune

Wirkung visueller, verbaler und nonverbaler Kommunikation auf andere Menschen, Bedeutung des äußeren Erscheinungsbildes für den ersten Eindruck

Einschreibung: OPAL (unter Katalog ⇒ TU Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann) bis 21. 1. 2013

Anzahl der ECTS -Punkte: 0,5

 Uhrzeit n.n.b.
 TKK
 George-Bähr-Str. 8

 Martina Ziesche

 46 33 64 23

 gleichstellung@
 tu-dresden.de

 **S**

Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Herr Olfo Pabst

- | | |
|--------------|--------------------|
| 6. 11. 2012 | Rhetorik |
| 8. 11. 2012 | Lerntechnik |
| 13. 11. 2012 | Zeitmanagement |
| 15. 11. 2012 | Gesprächsführung |
| 20. 11. 2012 | Bewerbungstraining |

Einschreibung: OPAL (unter Katalog ⇒ TU Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann) bis 5. 11. 2012

Anzahl der ECTS -Punkte: 1

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden

Krankheiten großer Künstler

verschiedene Referenten

An was denken Sie, wenn Sie die Namen Mozart, Händel, Anton Graff, Heinrich Heine oder Robert Schumann hören? An die Entführung aus dem Serail? An das Halleluja aus dem Messias? An die Bilder Raffaels? An Heines Gedichte oder an Schumanns Frühlingsinfonie? Das ist alles richtig! Aber wissen Sie auch, unter welcher großen Strapaze - körperlich, geistig, seelisch - unsere Künstler oft ihre Werke geschaffen haben? Genau dies wollen wir im Rahmen unserer Ringvorlesung einmal näher beleuchten. Wir haben dazu Fachkollegen eingeladen, die uns Leben, Leiden und Werke dieser Persönlichkeiten vorstellen werden. Vita und Pathographie der Musiker werden eingerahmt von ihren Werken, die uns Schüler des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden Carl Maria von Weber vorspielen.

Ringvorlesung

30. 08. 2012 Eröffnungsvortrag »Musik im Angesicht des Todes: Dmitri Schostakowitsch«
PD Dr. Kadja Grönke, Oldenburg/Leipzig
06. 09. 2012 »Das Herz im Spiegel«- Krankheit im Leben und Werk von Erich Kästner
Dr. Sebastian Schmideler, Leipzig
13. 09. 2012 Emil Nolde und der Magen
Prof. Dr. Hans-Egbert Schröder, Dresden
20. 09. 2012 »Edvard Grieg - Antrieb und Grenzen seines Schaffens«Betrachtungen zur Persönlichkeit des norwegischen Komponisten
Dr. Joachim Reissaus, Leipzig
27. 09. 2012 Verkannt – Leben, Werk und das Leiden von Lene Voigt
Dr. Thomas Weinhardt, Dresden
11. 10. 2012 Ich endete mein Leben, wäre da nicht die Kunst – Beethovens schöpferischer Sprung aus der Krise
Prof. Dr. Erika Schuchardt, Hannover
18. 10. 2012 Die Leiden des Adolph Henselt
Dr. Lucian Schiwietz, Leipzig
08. 11. 2012 Krankheit als Metapher im Werk von Thomas Mann
Dr. Sebastian Schmideler, Leipzig
15. 11. 2012 Gustav Mahler – Vom Leiden an der Welt zum Herzleiden
PD Dr. Kadja Grönke, Oldenburg/Leipzig

 Donnerstag
19.00–21.00 Uhr
Tagungszentrum /
Clara-Wolff-Haus /
Canalettostraße 13

 Frau Dr. Ingrid-Ulrike
Grom

 44 40 29 02

 grom@palliativakademie-dresden.de

Studentenklub I. Z. e. V. »Count Down«

📅 Beginn: 17. 10. 2012
Mittwoch
19.00 Uhr
»Count Down«
Güntzstraße 22
Haus C Keller

? Studentenklub I.Z. e.V.
»Count Down«

☎ 4 18 98 35

@ info@iz-ev.de

📄 S

Gastronomiemanagement – Organisation und Betrieb eines Studentenklubs am Beispiel einer Veranstaltung

Verschiedene Referenten

Der Betrieb einer gastronomischen Einrichtung kann am praktischen Beispiel eines Studentenklubs miterlebt und gestaltet werden. Die Teilnehmer bekommen einen Einblick in die Organisation einer gastronomischen Einrichtung (Finanzen, Einkauf, Verkauf, Marketing) und können aktiv beim Betrieb eines Studentenklubs mitwirken, indem sie exemplarisch eine eigene Veranstaltung komplett gestalten und organisieren.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Einschreibung: 📍 <http://www.countdowndresden.de>



YOGA-KURSE

mit Unterstützung des
Studentenwerkes Dresden

www.shima-yoga-dresden.de

Praktikumsannonce:

Verbinde deine Freude an Körperarbeit mit der Freiheit zur Selbständigkeit.
Assistenz und Management im Bereich Yoga / Massagen / Tanz / Theater
Kontakt: Michael Zschech tel. 0351 - 56 33 072

Heinrich-Böll-Stiftung

Open Up ! Politisch kommunizieren zwischen Talkshow, Tweet und Theater

verschiedene Referenten

Politische Kommunikation verändert sich. Probleme und Fragestellungen werden komplexer, die Ansprüche an Transparenz und Beteiligung steigen, neue Formen von Öffentlichkeit entstehen. Die Vorlesungsreihe beschreibt neue Entwicklungen und sucht die Veränderungen von politischer Meinungsbildung und Entscheidung hinter den Formen. In der gemeinsamen Reihe der TU Dresden, des Staatstheaters Dresden und von Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen fragen wir:

- Ziehen sich Bürger_innen aus politischen in private Räume zurück oder verändern sich die Begriffe des Politischen ?
- Spiegeln Talk Shows Debatten wieder oder doch nur Marketingstrategien ?
- Machen Leaks und Plags Politik transparenter, machen bunte Bilder Politik verständlicher ?
- Was können Proteststrategien wie »cultural hacking«im Internet bewirken ?
- Gäbe es den arabischen Frühling ohne Twitter ?
- Und was versteht man unter voter generated content ?
- Wie verhandelt Theater gesellschaftliche Fragen ?
- Wo ist beim Lobbyismus die Grenze zwischen notwendiger Interessensvertretung und rücksichtsloser Einflussnahme ?
- Sind Graffiti politische Äußerungen ?

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 für Teilnahme, 3 für bestandene Klausur

Infos zur Veranstaltung unter:  www.openupweiterdenken.wordpress.com

 Uhrzeit u. Ort n.n.b.

? Herr Stefan
Schönfelder

 4 94 33 11

@ info@
weiterdenken.de

www.xxl-klettern.de

Zentrum für Qualitätsanalyse

📖 Donnerstag
18.30–20.00 Uhr
GER / 0038 / H

? Frau Dana Frohwieser

☎ 46 33 97 30

@ zqa@tu-dresden.de

S

Zukunft der Qualitätssicherung an Hochschulen

Verschiedene Referenten

Qualität ist ein wichtiger Faktor im Wettbewerb um Studierende, Exzellenzförderung und Drittmittel. Die Sicherung der Qualität der Studienangebote einer Hochschule ist eine komplexe Aufgabe. Viele Hochschulen stehen derzeit vor der Frage, inwiefern die Systemakkreditierung eine Alternative zur Programmakkreditierung ist, welche Anforderungen zu erfüllen sind und wie ein Qualitätsmanagementsystem aufgebaut werden sollte, das als Grundlage für eine Systemakkreditierung dienen kann. Nicht zuletzt soll der Weg der Qualitätssicherung, für den sich die TU Dresden entschieden hat, und die hier zum Einsatz gebrachten Qualitätssicherungsinstrumente vor- und zur Diskussion gestellt werden. Ziel ist ein Transfer von theoretischem Wissen in praktische Maßnahmen vor Ort.

Termine:

- 18. 10. 2012 Zum Nutzen von Akkreditierungen aus der Perspektive der Universitäten
- 25. 10. 2012 N.N.
- 01. 11. 2012 Das QM-Konzept für Studium und Lehre an der TU Dresden - Instrumente der Qualitätsanalyse der Studiengänge
- 08. 11. 2012 N.N.
- 15. 11. 2012 Die Zukunft des Akkreditierungswesens in Deutschland und Europa
- 22. 11. 2012 Qualitätssicherung an Hochschulen aus Sicht der Studierenden
- 29. 11. 2012 Akkreditierung aus studentischer Sicht
- 06. 12. 2012 Prozessmanagement als Teil des Qualitätsmanagements an der Universität Potsdam
- 13. 12. 2012 Funktionswandel von Hochschulen in der Wissensgesellschaft und neue Herausforderungen an Studium und Studienqualität
- 17. 01. 2013 Abschluss: Podiumsdiskussion
Scheine nach Rücksprache in der Veranstaltung

Architektur

Innovationsworkshop »Urban Ecosystems: Green Smart City«

Prof. Jörg Rainer Noennig, Victor Splittgerber, Christian Heinz

Weltweit wächst die Bevölkerung und es bilden sich im Zuge der Urbanisierung nie gekannte Dimensionen von Großstädten, sogenannte Megacitys. Der langfristige Urbanisierungsplan Chinas wird so zum Beispiel den Anteil der Stadtbevölkerung von 42% (2011) auf 70% (2050) steigern. Für 300-400 Mio. Menschen werden neue Stadtwohnungen entstehen, ca. die Hälfte davon bis 2020. Die neuen Stadt- und Gebäudeformen erzeugen ungünstige und zum Teil schädliche Mikroklimas (»Sick Building Syndrome«). Besonders in Chinas Megastädten wird dieses Problem akut, denn Bereiche mit mangelhafter Durchlüftung in bzw. zwischen Gebäuden (»Dead Zones«) stellen ein wachsendes Reinigungs- und Hygieneproblem dar. Im Zuge des steigenden asiatischen Wohlstandes entsteht jedoch gleichzeitig eine Nachfrage nach hochwertigen Wohnräumen. Da quantitative Flächenausdehnung kaum möglich ist, werden Wohnraumqualitäten immer entscheidender. Darüber hinaus stehen weltweit die Städte in großer Konkurrenz. Grüne Innenstädte und Erholungsgebiete locken Investoren und gut ausgebildete Arbeitskräfte. Dies zeigt auch der Stadtentwicklungsplan in Singapur mit dem Leuchtturmprojekt Gardens by the Bay: riesige vertikale Gärten - in weiten Teilen von privaten Investoren entwickelt - verdeutlichen, welche Qualitäten die zukünftige Megacity bieten sollte. Die repräsentativen Anlagen, die mit begrünten Fassaden und hybrider Ventilation auch ökotechnologisch neue Maßstäbe setzen, haben immobilienökonomisch immense Durchschlagkraft und Marketingwirkung entwickelt. Darüber hinaus ist der positive Effekt von Naturräumen auf die Leistungsfähigkeit und psychische Gesundheit des Menschen hinlänglich bekannt.

Aufgabe: In einem interdisziplinären Innovationsworkshop werden in einem Team von bis zu 20 Studenten Lösungen auf Grundlage von bereitgestellten Wissen und Fakten mit gezielten Kreativmethoden generiert und in einer Abschlusspräsentation vorgestellt.

Ziel: Ausarbeiten von Konzepten zum Einsatz von vertikalen, gebäudegebundenen Begrünungsanlagen

Einschreibung: per E-Mail

14. 12. 2012
17.00–20.00 Uhr
15. 12. 2012
9.00–18.00 Uhr
16. 12. 2012
9.00–15.00 Uhr
BZW / 007

? Herr Victor Splittgerber

☎ 46 33 22 10

@ Victor.splittgerber@
mailbox.tu-dresden.de

🪑 S ©

www.integrale.de



Bauingenieurwesen

 Donnerstag
 ungerade Woche
 9.20–10.50 Uhr
 BEY/ 118

 Donnerstag
 gerade Woche
 9.20–10.50 Uhr
 BEY/ 118

 Frau Dipl.-Ing.
 Sarah-Christin Mietz

 46 33 23 99

 Sarah-Christin.Mietz@
 tu-dresden.de

Gewässerkunde

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm

Wasserhaushalt und Wasserbilanz, Hydrometrie, Wind und Wellen, Entstehung und Analyse von Hochwasserereignissen, Fließgewässerhydraulik, Hochwasserschutzmaßnahmen, Gewässergüte und einschlägige wasserbezogene gesetzliche Regelungen - diese Vorlesung vermittelt die Grundlagen aus verschiedenen Teilgebieten des Wasserbaus und grundlegenden Kompetenzen zur hydraulischen, morphologischen und gütebezogenen Bewertung von Fließgewässern sowie deren Zusammenhang mit anthropogenen Regelungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Beurteilung und Reduzierung des Hochwasserrisikos. Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Technischen Hydromechanik

 Montag
 ungerade Woche
 07.30–9.00 Uhr
 HÜL / S186

 verschieden
 Übungstermine

 Herr Prof. Dr.-Ing. V.
 Mechtcherine

 46 33 59 20

 mechtcherine@
 tu-dresden.de

Baustoffliche Grundlagen

Herr Prof. Dr.-Ing. V. Mechtcherine

Vorkenntnisse: Gymnasiale Kenntnisse in Mathematik, Physik und Chemie

 Montag
 13.00–14.30 Uhr
 BEY / 154

 Herr Prof. Dr.-Ing.
 Peer Haller

 46 33 63 05

 holzbau@
 mailbox.tu-dresden.de

Historischer und moderner Holzbau in Japan

Herr Prof. Dr.-Ing. Peer Haller

Die Vorlesung führt zu den bedeutenden Zentren des historischen Holzbau in Japan. Sie vermittelt handwerkliche und konstruktive Kenntnisse. Ferner werden moderne Holzbauten der letzten Jahre anhand von gebauten Beispielen gezeigt. In studentischen Gruppen werden Modelle japanischer Konstruktionsdetails angefertigt. Der Bau erfolgt in der Modellwerkstatt des Instituts.

Faszination Bauingenieurwesen

verschiedene Referenten

Die Vorlesungsreihe bietet eine zusammenhängende Darstellung der außerordentlich facettenreichen Aufgaben und Leistungen der Bauingenieure. Bauen ist eine Kunst, die erlernbar ist und fasziniert. Wir sprechen deshalb auch von Ingenieurbaukunst, wenn es um Bauwerke geht, die von Bauingenieuren entworfen, konstruiert und berechnet werden: Brücken, Türme, Hochhäuser, weitgespannte Hallen, Dächer, Tunnel, Staumauern, Wehre und vieles andere mehr. Dem Bauingenieur obliegt beim Errichten und Betreiben solcher, meist sehr komplexer Konstruktionen eine große Verantwortung für Mensch und Umwelt.

- 08. 10. 2012 Beruf: Bauingenieur
Prof. Graf
- 15. 10. 2012 Baustoffe für das 3. JT – von der Nano- zur Infrastruktur
Prof. Mechtcherine
- 22. 10. 2012 Mechanik im Bauwesen, wozu eigentlich ?!
Prof. Zastra
- 29. 10. 2012 Tragwerke und Berechnungsmodelle
Prof. Graf
- 05. 11. 2012 Entwurf u. Konstruktion weitgespannter Dachtragwerke
Prof. Stroetmann
- 12. 11. 2012 Konstruktiver Ingenieurbau in Dresden
Prof. Häußler-Combe
- 19. 11. 2012 Innovation Massivbrückenbau – Faszination der Vielfalt
Prof. Curbach
- 26. 11. 2012 Bauen mit Holz zwischen Tradition und Moderne
Prof. Haller
- 03. 12. 2012 Wechselwirkungen zwischen Baugrund und Bauwerk
Prof. Herle
- 10. 12. 2012 Wasserbau und Wasserwirtschaft
Prof. Stamm
- 07. 01. 2013 Stadtbauwesen unterirdisch
Dr. Schmidt
- 14. 01. 2013 Verkehrswegebau
Prof. Wellner
- 21. 01. 2013 Entwicklung der Bauverträge
Prof. Schach
- 28. 01. 2013 Verkehrsplaner/in – Aufgaben und Perspektive
Prof. Ahrens
- 04. 02. 2013 Leistungskontrolle
Prof. Graf

 Montag
16.40–18.10 Uhr
BEY / 118

 Prof. Dr.-Ing.
Wolfgang Graf

 46 33 41 72

 X S

Elektrotechnik und Informationstechnik

Montag
13.00–14.30 Uhr
BAR / 205

? Herr Dr.-Ing. Hiller

☎ 4 63 53 96

@ Hartmut.Hiller@
tu-dresden.de

✕ 📄 ©

Elektronische Medien / Digitaler Rundfunk

Herr Dr. Hiller und Herr Prof. Finger

In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen für das Verständnis von Rundfunksystemen dargelegt (Digitalisierung, Quellen- und Kanalcodierung, Datenkompression, Modulation). Es werden noch im Regelbetrieb befindliche analoge Audio- und Video-Rundfunksysteme (analoger Hör- und Fernseh Rundfunk) einschließlich digitaler Zusatzdatensysteme, neue digitale (DVB-terrestrisch/Satellit/Kabel/Handheld, DMB, IPTV) sowie hybride Rundfunksysteme für Audi-, Video und Datenübertragung vorgestellt. Eine Vorlesung zum Thema Ermittlung von TV-Einschaltquoten rundet die Themenauswahl ab. Weitere Informationen unter:

📍 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_elektrotechnik_und_informationstechnik/ifn/tnt/lehre/vl/elmed

Vorkenntnisse: Aufbauend auf Grundkenntnisse der Mathematik (Integral- und Differentialrechnung) und der Physik (Elektrotechnik, Stromkreise) werden die für das Verständnis von Rundfunksystemen erforderlichen Kenntnisse zur Systemtheorie, Digitalisierung, Codierung, Datenkompression und Modulation zu Beginn der Vorlesungsreihe erarbeitet.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

**Kreativität
braucht
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)
44 32-0

www.wohntippdresden.de



Erziehungswissenschaften

Bildungstechnologie Anwendungen

Herr Prof. Dr. Thomas Köhler

Einführende Veranstaltung für Studierende insbesondere in den Bildungswissenschaften

Einschreibung: OPAL

Anzahl der ECTS -Punkte:2

 Beginn: 15. 10. 2012

 Montag
16.40–18.10 Uhr
WEB / 135 oder
WEB / KLEM

 Herr Prof. Dr. Thomas Köhler

 46 33 49 15

 Thomas.Koehler@tu-dresden.de

Mentorenprojekt »Balu und Du«

Frau Dr. Jutta Frotscher

Durch das Projekt »Balu und Du« werden Kinder im Grundschulalter (Moglis) durch sich ehrenamtlich engagierende Studenten (Balus) der TU-Dresden unterstützt. Daraus entstehen viele generationsübergreifende Freundschaften, welche überwiegend auch nach Ablauf der einjährigen Projektphase bestehen bleiben, da sie nach Aussage der Balus wie auch der Moglis ein fester Bestandteil ihres Lebens geworden sind. Das freut uns sehr und zeigt deutlich den nachhaltigen Wert des Projektes. Zwei Generationen können voneinander lernen, andere Perspektiven einnehmen und viele spannende wie interessante Dinge erleben und erfahren.

Vorkenntnisse: keine speziellen Vorkenntnisse aber Bereitschaft, ein Kind im Grundschulalter über ca. ein Jahr regelmäßig zum Ziel der Stärkung der Persönlichkeit und des informellen Lernens zu begleiten

Einschreibung: per E-Mail

Anzahl der ECTS -Punkte: über 2 Semester: 5 LP im Studiengang LA ABS, BA BW 6 , 4 LP im Studiengang Staatsexamen LA GS, LA Gymn. LA MS

 Beginn: 12. 10. 2012

 Freitag
11.10–12.40 Uhr
WEB / 22.

 Dr. Jutta Frotscher

 46 33 61 79

 Jutta.Frotscher@tu-dresden.de

www.xxl-klettern.de

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 WEB / 136

 Herr Prof. Dr. Frank Nestmann

 46 33 56 98

 Frank.Nestmann@tu-dresden.de



Soziale Netzwerke

Herr Prof. Dr. Frank Nestmann

Die Vorlesung führt ein in die soziale Netzwerk- und soziale Unterstützungsforschung. Eine Rekonstruktion der Theorieentwicklung von einfacheren bis zu komplexen Modellvorstellungen wird verknüpft mit einem Überblick zur umfassenden Empirie und zu deren kritischer Analyse. Alter, Geschlecht und Gesundheit werden als wichtige Kontextdimensionen behandelt. Netzwerk- und Supportintervention sind geeignete Anwendungsbereiche.

Zentraler Gegenstand sind nicht! virtuelle Netzwerke (facebook etc.).

Literatur: Nestmann, F.: Soziale Unterstützung - Social Support. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online (EEO), Fachgebiet Soziale Arbeit. Hrsg.: Wolfgang Schröder und Cornelia Schewpe, Juventa Verlag, Weinheim und München, www.erzwissenschaften.de [DOI], 2010

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 WEB / 235

 Katrin Lorenz-Mattick

 46 33 49 14

 erzwibf-sekretariat@mailbox.tu-dresden.de



Technik in Gewerbe und Haushalt

Frau Dipl.-Berufspädagogin Birgit Peuker

Die Veranstaltung »Technik in Gewerbe und Haushalt«bietet einen Überblick über Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Technik im Berufsfeld »Ernährung und Hauswirtschaft«in den verschiedenen Einsatzgebieten, wie z. B. der Gastronomie, dem Handwerk, der Gemeinschaftsverpflegung und im Privathaushalt. Anhand ausgewählter Beispiele sollen Unterschiede zwischen Technikanwendungen im Haushalt und im Gewerbe herausgearbeitet und Anwendungshinweise gegeben werden.

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 WEB / 22

 Katrin Lorenz-Mattick

 46 33 49 14

 erzwibf-sekretariat@mailbox.tu-dresden.de



Wohnen und Wohnumfeld

Prof. Dr. Barbara Fegebank

Nach einer kurzen Einführung in die Kulturgeschichte des Bauens und Wohnens werden wissenschaftliche Grundlagen zu Wohntheorien sowie den Wohnbedürfnissen, -bedarfen und -funktionen gelegt. Ein Schwerpunkt gilt verschiedenen Nutzergruppen und Wohnstandards für Kinder, Familien und alte Menschen. Schließlich wird sich noch der Wohnungsplanung und -gestaltung durch ausgewählte Kriterien gewidmet.

Einschreibung: OPAL (1. 8. 2012 — 25. 9. 2012)

Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften

FR Wasserwesen

19. Kolloquium »Abfall & Altlasten aktuell«

verschiedene Referenten

Verschiedene Themen der Bereiche Abfallsammlung, Recycling/Abfallbehandlung sowie Grundwasser- und Bodensanierung

 Beginn: 8.11.2012
Donnerstag
 18.15–19.30 Uhr
BEY / 154

 Herr Dipl.-Ing. Jens Deutscher

 0 35 01 53 00 25

 Jens.Deutscher@
tu-dresden.de



Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie

Herr Prof. Dr. Bernhofer und Herr Dr. Schwarze

siehe Modulbeschreibung BWW06 auf der FR-Seite ⇒ Studium

Vorkenntnisse: Abiturwissen Physik und Mathematik

Anzahl der ECTS -Punkte: 5

 Beginn: 12.10.2012
Freitag
 13.00–16.20 Uhr
HÜL / S 386

 Frau Dr. Katja Siemens

 46 33 75 24

 katja.siemens@
tu-dresden.de



**Kreativität
braucht
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)
44 32-0

www.wohntippdresden.de



FR Forstwissenschaften

 Freitag
 9.20–10.50 Uhr
 2
 Ort n.n.b.

 Herr Prof. Dr. Gert
 Dudel

 46 33 13 91

 Gert.Dudel@
 tu-dresden.de

Grundlagen Ökologie und Umweltschutz für Ingenieure

Prof. Dr. E. Gert Dudel

Studierenden, die nur eine biologische Grundausbildung erhielten (z. B. Sekundarstufe II), werden ökologische Kenntnisse vermittelt. Sie bilden die Grundlage für das Verständnis bei der Nutzung und für die Selbstregeneration belebter Systeme im Zusammenhang mit ingenieurtechnischen Maßnahmen und Verfahren. Im Blickpunkt stehen vor allem solche Kenntnisse, die für das Verständnis von Struktur und Funktion der belebten oder der vom Leben geprägten Teile von Landschaften bis zur gesamten Biosphäre von Bedeutung sind.

Vorkenntnisse: Abiturniveau in Biologie und Chemie

FR Geowissenschaften

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
 3
 ungerade Woche
 Mittwoch
 13.00–
 14.30 UhrÜL / S186

 Frau Dr. Elisabeth
 Reimann

 46 33 64 85

 elisabeth.reimann@
 tu-dresden.de

Bevölkerungsgeographie

Herr Dipl.-Geograph Mathias Siedhoff

Ziele und Sichtweisen der Sozialgeographie und Grundlagen der Bevölkerungsgeographie (Bevölkerungsentwicklung, -struktur, -verteilung, -bewegungen, demographischer Übergang und demographischer Wandel)

 Mittwoch
 18.30–20.00 Uhr
 2
 HSZ / 3

 Herr Prof. M. Soffel

 46 33 42 00

 michael.soffel@
 tu-dresden.de

Einführung in die Astronomie I

Herr Prof. M. Soffel

- Archäoastronomie
- Entwicklung des Teleskopes
- moderne optische Großgeräte
- Radioastronomie -mm-, Sub-mm-, UV-, X- und γ -Astronomie
- Neutrinoastronomie
- Gravitationswellen
- Erde, Mond, Sonne - unser Planetensystem

Grundlagen der Geologie / Geomorphologie

Herr Prof. Dr. Arno Kleber

Grundlagen endogener Formung (Plattentektonik, geologischen Strukturen, endogene Oberflächenformen, Gesteine) und geomorphologische Prozesse

 Freitag
9.20–10.50 Uhr
HÜL / S186
ab Dezember Freitag
14.50–16.20 Uhr

 Frau Dr. Elisabeth Reimann

 46 33 64 85

 elisabeth.reimann@
tu-dresden.de

Hydrogeographie

Frau Dr. Daniela Sauer

Elemente des Wasserkreislaufs aus der Sicht der Hydrogeographie (Potamologie, Limnologie, Glaziologie und Gewässerökologie)

 Mittwoch
ungerade Woche
9.20–10.50 Uhr
HÜL / S186

 Frau Dr. Elisabeth Reimann

 46 33 64 85

 elisabeth.reimann@
tu-dresden.de

Stadt- und Siedlungsgeographie

Herr Prof. Dr. Hartmut Kowalke

Geographie ländlicher Siedlungen, Stadtgeographie, Stadtökologie

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
HÜL / S186

 Frau Dr. Elisabeth Reimann

 46 33 64 85

 elisabeth.reimann@
tu-dresden.de

www.stura.tu-dresden.de

Informatik

 Wochentag,
 Uhrzeit u. Ort n.n.b.
 Frau Dr. Birgit Demuth
 46 33 84 42
 birgit.demuth@
 tu-dresden.de
 

Softwareentwicklung in der industriellen Praxis

verschiedene Referenten

Die Vorlesung gibt Einblick in Softwareentwicklungsmethoden, -prozesse und -werkzeuge, die in verschiedenen Firmen angewendet werden. Alle Dozenten haben langjährige Erfahrung als Softwareingenieure, Berater, Projektleiter oder Manager. Sie werden »aus der Praxis« für die Praxis berichten.

Vorkenntnisse: Interesse an der und erste Erfahrungen in der Softwareentwicklung

 Freitag
 13.00–14.30 Uhr
 HSZ / 4
 unregelmäßig.

 Herr Prof. Gerhard
 Weber
 46 33 84 77
 gerhard.weber@
 tu-dresden.de
 

Einführung in die Medieninformatik

Herr Prof. Gerhard Weber

Digitalisierung; Textformate und HTML, Bild und Graphik, XML, Audio und Video

Anzahl der ECTS -Punkte: 5

 Wochentag,
 Uhrzeit u. Ort n.n.b.
 Herr Prof. Dr.-Ing.
 Rainer Groh
 46 33 91 78
 Rainer.groh@
 tu-dresden.de
 

Grundlagen der Gestaltung

Herr Prof. Rainer Groh

Information unter:  <http://mg.inf.tu-dresden.de/lehre>

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Juristische Fakultät

Urheber-, Design- und Markenrecht

N.N.

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind insbesondere Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen. Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht werden ebenfalls hergestellt.

Vorkenntnisse: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus (z. B. erworben im Studium Generale in der Vorlesung »Rechtsaspekte junger Unternehmen«, RAJU).

Einschreibung:  www.igewem.tu-dresden.de (Studium) bis 8. 10. 2012
Anzahl der ECTS -Punkte: 4

Rechtsaspekte junger Unternehmen - Einführung in das Recht

N.N.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, wie sie sich typischerweise beim Start eines kleineren Unternehmens stellen. Themen sind insbesondere:

- Vertragsgestaltung und -management
- Unternehmensformen, Gesellschaften
- Haftungsfragen
- Überblick über die Rechte an geistigem Eigentum
- Grundzüge des Verwaltungshandelns

Einschreibung:  www.igewem.tu-dresden.de (Studium) bis 10. 10. 2012
Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
GER / 037

 Frau Kerstin Liebscher

 46 33 73 08

 liebscher@jura.tu-dresden.de

 Beginn: 10. 10. 2012
 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
GER / 038

 Frau Kerstin Liebscher

 46 33 73 08

 liebscher@jura.tu-dresden.de

www.tuuwi.de

📖 Beginn: 11. 10. 2012
 2 Donnerstag
 7.30–9.00 Uhr
 HÜL / S386

? Prof. Dr. Dietmar
 Schanbacher

☎ 46 33 73 45

@ schanb@
 jura.tu-dresden.de



Rechtsgeschichte I (Römische Rechtsgeschichte)

Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

Römisches Recht entwicklungsgeschichtlich betrachtet

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Unsere neue Vortragsreihe
 im Herbst-/Wintersemester 2012/13:

Studium Universale

- 24.10. **Dr. Gisbert Porstmann** (Direktor der Museen der Stadt Dresden): *Der aktuelle Kunstbetrieb – Präsentation und Wirkung von Gegenwartskunst*
- 14.11. **Prof. Dr. Werner Patzelt** (Institut für Politikwissenschaft, TU Dresden): *Volksabstimmungen und Vorwahlen – Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Demokratie?*
- 12.12. **Prof. Dr. Udo J. Becker** (Lehrstuhl für Verkehrsökologie, TU Dresden): *Was müssen wir heute tun, damit Mobilität in Dresden auch zukünftig gesichert bleibt?*
- 06.02. **Prof. Dr. Ruth H. Strasser** (Ärztliche Direktorin des Herzzentrums Dresden): *Moderne Herz- und Gefäßmedizin: Sehen und Heilen ohne Schneiden*

Kursort: Heinrich Schütz Residenz, Neumarkt 12

Kursgebühr: 6 € je Vortrag

Die **vhs**
 Volkshochschulen
**Volkshochschule
 Dresden e.V.**



Schilfweg 3
 01237 Dresden
 Tel.: 0351 254400
 www.vhs-dresden.de

Wissen und mehr

Maschinenwesen

Auslegung und Konstruktion von Textilmaschinen

Herr Dr.-Ing. E. Laourine

Die Veranstaltung vertieft den Stoff der Lehrveranstaltungen »Konstruktion und Fertigung« und »Maschinenelemente« durch praxisnahe Anwendungsbeispiele. Anhand aktueller Problemstellungen aus dem Maschinenbau wird das konstruktionsmethodische Vorgehen ausführlich dargestellt. Den Studenten wird die Gelegenheit gegeben, sich in die Konstruktion und Auslegung von Maschinen, insbesondere Textilmaschinen, einzuarbeiten. An diese speziellen Maschinen werden hohe Anforderungen an Dynamik, Präzision und Zuverlässigkeit gestellt, deren Erfüllung eine ganzheitliche Betrachtung der komplexen Zusammenhänge und vielfältigen Einflussfaktoren unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte erfordert. In den Übungen und Praktika werden Lösungen zu aktuellen Problemstellungen von den Studenten in kleinen Entwicklungs- und Konstruktionsteams erarbeitet und gemeinsam diskutiert. Ziel ist es, am Ende der Lehrveranstaltung eine Konstruktion vollständig zu dokumentieren, wie es in der Praxis und in der Industrie erwartet wird.

Anzahl der ECTS -Punkte: 6

Textilrecycling

Herr Prof. Dr.-Ing. Hilmar Fuchs

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz definiert die umzusetzenden Anforderungen an Hersteller- und Handelsunternehmen in Deutschland. Die Vorlesung befasst sich mit der stofflichen Verwertung von textilen Produktionsabfällen und Alttextilien. Neben den technologischen Verfahren werden neue Einsatzgebiete dargestellt, darunter Autotextilien, Bau- und Agrartextilien, Geo- und Wasserbaumaterial, textile Dachbegrünung, Dämmstoffe. Eine wesentliche Aufgabe für die verarbeitende Industrie besteht im Entwickeln und Umsetzen wirtschaftlicher Aufbereitungsmethoden und Einsatzgebieten.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Vorkenntnisse: möglichst textile Vorkenntnisse, aber keine Bedingung; besonders geeignet auch für Studenten fachfremder Studiengänge (beispielsweise als Technisches Wahlpflichtfach), die im künftigen Berufsleben oben beispielhaft benannte textile Materialien evtl. stofflich verwenden bzw. anwenden werden

 Beginn: 12. 10. 2012
 Freitag
 9.20–12.40 Uhr
 HO6 / H134
 (Hohe Straße 6)

 Herr Dr.-Ing.
Ezzeddine Laourine

 46 33 19 16

 ezzeddine.laourine@
tu-dresden.de



 Beginn: 9. 10. 2012
 Dienstag
 7.30–9.00 Uhr
 ZEU / 118 / H

 Herr Dr.-Ing. Joachim
Arnold

 46 33 93 11

 joachim.arnold@
tu-dresden.de



 Montag
03.12.2012
 Dienstag
04.12.2012
 Mittwoch
05.12.2012
 8.30–19.00 Uhr
 Dürerstr. 26 / Zi. 159

? Frau Dr. Joiko

 46 33 81 36

@ aiw.training@
mailbox.tu-dresden.de

Bewerbungstraining

Frau Dr. Karin Joiko

Theorie und Praxis des Bewerbungsprozesses Alles rund um die Bewerbungsunterlagen Das Vorstellungsgespräch Umgangsformen in der Studien- und Arbeitswelt Einführung in das Assessment Center mit Übungen Diese Trainings werden Studierenden technischer Studienrichtungen angeboten. Begrenzte Teilnehmerzahl zwischen 8 – 12. Aktive Teilnahme an Übungen bzw. Rollen spielen wird vorausgesetzt. Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Einschreibung: per E-mail unter  <http://tu-dresden.de/mw/tla> ⇒ Arbeitswissenschaft ⇒ Studium ⇒ Trainings ⇒ Einschreibung (9. – 11. 10. 2012)

 Montag
17.12.2012
 Dienstag
Montag
18.12.2012
 Mittwoch
19.12.2012
 8.30–18.00 Uhr
 Dürerstr. 26 / Zi. 159

? Frau Dr. Karin Joiko

@ aiw.training@
mailbox.tu-dresden.de

Kommunikation und Teamentwicklung

Frau Dr. Karin Joiko

Zwischenmenschliche Kommunikation, Gesprächstechniken, Teamentwicklungsprozesse, Gruppendynamik, Interkulturelle Kompetenzen in Teams, Vorbereitung und Durchführung von Gruppenaufgaben, Konfliktentstehung und -bewältigung. Diese Trainings werden Studierenden technischer Studienrichtungen angeboten. Begrenzte Teilnehmerzahl zwischen 8 – 12. Aktive Teilnahme an Übungen bzw. Rollen spielen wird vorausgesetzt.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Einschreibung: per E-mail unter  <http://tu-dresden.de/mw/tla> ⇒ Arbeitswissenschaft ⇒ Studium ⇒ Trainings ⇒ Einschreibung (09. – 11. 10. 2012)

 Beginn: 10. 10. 2012
 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 ZEU / 260 / H

? Herr Prof. Dr.-Ing.
Majschak

 46 33 47 46

@ Jens-peter.majschak@
tu-dresden.de

Sozial-technische Aspekte hocheffizienter

Konsumgüterproduktion

Herr Prof. Dr.-Ing. Majschak

- Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation
- Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
- Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
- Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
- Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen
- Chancen regionaler Produktion
- Einfluss des Internet und der Globalisierung auf Entwicklung, Betrieb, Wartung der technischen Ausrüstungen
- E - Planung der Recyclingfähigkeit von Produkten

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Vorkenntnisse: Technische Grundkenntnisse

UFA-KRISTALLPALAST, ...



BURGER KING, ...



BOWLING ARENA, ...



ZOO DRESDEN, ...



SCHWEBEBAD, ...



KRAFTWERK MITTE, ...



Alle Partner auf
www.dresdenforfriends.de



Mit der **DRESDEN FOR FRIENDS-CARD** zahlst Du bei über 200 Partnern aus den Bereichen Gastro, Kultur, Wellness, Sport, Nightlife und Special, jeweils nur eine von zwei Leistungen und sparst somit pro Karteneinsatz bis zu 50 Prozent!

Du findest, das klingt ganz gut? Dann besuche uns doch einfach auf www.dresdenforfriends.de und sichere Dir eine DRESDEN FOR FRIENDS-Card für Dich oder Deine Lieben als Geschenk!

Einen kleinen Vorgeschmack auf genussvolles Sparen gibt es von uns jedenfalls schon einmal in Form des **5 Euro-Gutscheinodes INTEGRALE12***



SCAN

MOB. WEBSITE



SCAN

IOS-APP (APPLE)



SCAN

ANDROID-APP

* Der Gutscheincode gilt bis zum 31.08.2013. Um den RABATT zu erhalten, bitte den Code bei der Kartenbestellung angeben. Der Gutscheinwert wird daraufhin vom herkömmlichen Betrag abgezogen. Der Code findet auf alle DDF-Produkte, außer auf Halbjahreskarten Anwendung und ist nicht im Zusammenhang mit anderen Gutscheinaktionen und Rabatten einlösbar. Ferner gilt er nicht in Verbindung mit der Verlängerung der Abokarte oder sonstigen Bearbeitungsgebühren und ist weder übertrag- noch auszahlar.

 Donnerstag
18.30–20.00 Uhr
Hallwachsstr.
3 / Raum 115

 Herr Dipl.-Phys.
Sebastian Radke

 46 33 14 50

 sradke@
nano.tu-dresden.de

Trends in der Nanotechnologie: Visionen, Phänomene und Risiken

Herr Prof. Dr. Gianaurelio Cuniberti

Obwohl die Nanotechnologie als Querschnittstechnologie schon in vielen Bereichen wie der Elektronik, der Medizin, den Umweltwissenschaften als auch den Werkstoffwissenschaften erfolgreich Einzug gehalten hat und ihr Potential nahezu unerschöpflich wirkt, birgt sie nachweislich für Mensch und Umwelt Risiken. Die Vorlesungsreihe widmet sich allgemeinverständlich den Phänomenen der Nanostrukturen in Natur und Technik, erläutert moderne hochauflösende Verfahren zur Erforschung atomarer Strukturen und diskutiert, wie eine vernünftige und nachhaltige Nutzung der Nanotechnologie aussehen kann, damit sie langfristig Segen und nicht Fluch darstellt.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Vorkenntnisse: naturwissenschaftliche Allgemeinbildung

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
ZEU 222 ab 18.10

 Herr Dr.-Ing. Olaf
Przybilski

 46 33 66 46

 olaf.przybilski@
tu-dresden.de

Interplanetare Raumfahrtmissionen

Herr Dr.-Ing. Olaf Przybilski und Gäste

Es werden Raumfahrtmissionen zu Sonne, Monden, Planeten, Kometen und Asteroiden vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf die Auslegung der Planetensonden für die unterschiedlichsten Umweltbedingungen und besondere Flugmanöver gelegt. Neben historischen Missionen werden sowohl aktuelle Projekte und deren Ergebnisse präsentiert als auch zukünftige Missionen erörtert und diskutiert. Gastreferenten komplettieren den einmaligen Exkurs durch unser Sonnensystem.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 (Teilnahme) bis 3 (Klausur)

 **Beginn: 17. 10.2012**
 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
MOL / 213

 Herr Dr.-Ing. Olaf
Przybilski

 46 33 66 46

 olaf.przybilski@
tu-dresden.de

Raketentechnik

Herr Dr.-Ing. Olaf Przybilski

Beschreibung der Entwicklung der Raketentechnik, hier insbesondere die Verfolgung der »deutschen Linie« von den Anfängen, über die wichtige Aggregat-Serie, bis hin zu den Nachkriegsentwicklungen in den vier Migrationsländern UdSSR, USA, Großbritannien und Frankreich. Unter anderem wird bewiesen, dass die deutschen Wissenschaftler, die von 1946 bis teilweise 1958 in der UdSSR arbeiten mussten, mehr in die internationale Raketentechnikentwicklung einbrachten, als allgemein anerkannt wird. Auf den Anteil der TH Dresden am Heereswaffenprogramm der Wehrmacht im Rahmen der »Arbeitsgemeinschaft Vorhaben Peenemünde« wird besonders eingegangen.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Energieversorgung

Herr Dr.-Ing. Thomas Sander

Aufgrund endlicher Reichweite der fossilen Energiequellen und erheblicher Umweltbelastung bei der Energieumwandlung und -nutzung befindet sich die Energiepolitik und damit die Energieversorgung langfristig in einer Phase der Strukturumwandlung. In der Vorlesung werden technische, ökonomische und ökologische Probleme bei Förderung, Transport, Verteilung und Nutzung der Primärenergieträger Kohle, Mineralöl und Gas behandelt, die z. B. in Deutschland mit ca. 87 % an deren Gesamtverbrauch beteiligt sind. Elektroenergie- und Wärmenetze, die bei ständiger Verfügbarkeit und hoher Versorgungszuverlässigkeit einen Teil unserer leitungsgebundenen Energieversorgung sichern und darüber hinaus Voraussetzung zur Einbindung regenerativ gewonnener Energie sind, runden das Bild ab.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
 ZEU / 160 / H

 Herr Dr.-Ing. Thomas Sander

 46 33 30 97

 thomas.sander@
tu-dresden.de

Kernreaktorpraktikum

verschiedene Referenten

Schwerpunkte der LV »Kernreaktorpraktikum«:

- Kernenergie im Energiemix
- Prinzip der gesteuerten Kettenreaktion im Kernreaktor
- Aufbau eines Kernreaktors, Wirkung seiner Komponenten
- Nullleistungs-, Forschungs- und Kernkraftwerksreaktoren
- Sicherer Betrieb von Kernreaktoren
- Arten und Eigenschaften radioaktiver Strahlung

Grundzüge des Strahlenschutzes Durchführung von Praktika zu obigen Themen:

- Reaktorstart
- Steuerstabilisierung
- Strahlenfeldmessungen Bildung und Zerfall radioaktiver Isotope
- Identifizierung unbekannter Nuklide (γ -Spektrometrie)
- Abschirmungen, Abstandsgesetz
- Kritisches Experiment

Starttermin s.u.; weitere Termine werden zur Einweisung vereinbart bzw. sind zeitnah unter:  <http://tu-dresden.de/mw/akr> einsehbar zum Starttermin (begrenzte Personenzahl, Vorlage des Personalausweises !)

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Beginn: 18. 10. 2012
 Donnerstag
9.30–11.00 Uhr
AKR / Walther-Pauer-
Bau

 Herr Prof. Dr.
Wolfgang Hansen

 46 33 38 31

 Wolfgang.Hansen@
tu-dresden.de

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 PAU / 204 / P

 Dienstag
 9.20–10.50 Uhr

 Herr Dr.-Ing. Stefan
 Gnüchtel

 46 33 23 08

 stefan.gnuechtel@
 tu-dresden.de



Optimierungsmethoden

Herr Dr.-Ing. Stefan Gnüchtel

Vermittelt werden quantitative Methoden zur Entscheidungsfindung für typische Aufgabenstellungen aus der Energietechnik. Im Mittelpunkt stehen dabei die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten bei der Zuordnung der praktischen Aufgabenstellungen zu den mathematischen Problemklassen und bei der Auswahl der mathematischen Verfahren einerseits und bei der konkreten Durchführung der Berechnungen bei Nutzung moderner Hilfsmittel andererseits. Die Vorlesungen geben einen Überblick über die mathematische Theorie und die verfügbaren Hilfsmittel, während die Übungen grundsätzlich am Rechner durchgeführt werden. Schwerpunktmäßig werden folgende Verfahren vorgestellt: Lineare Optimierung, Konvexe Optimierung, Iterationsverfahren, Diskrete Optimierung, Dynamische Optimierung, Kurvenanpassung. Schwerpunkte der vermittelten Fertigkeiten: Klassifizierung der Probleme und Auswahl der Verfahren, Arbeit mit Tabellenkalkulation, Anwendung einer höheren Programmiersprache, Nutzung von Programmbibliotheken.

Anzahl der ECTS -Punkte: 6

 Dienstag
 9.20–10.50 Uhr
 MER / 02 / H

 Herr Prof. Dr.-Ing.
 Clemens Felsmann

 46 33 21 45

 clemens.felsmann@
 tu-dresden.de



TGA/Gebäude-Energietechnik

Herr Prof.Dr.-Ing. Clemens Felsmann

Es werden die Grundlagen der Gebäudeenergietechnik und der Technischen Gebäudeausrüstung vermittelt. Dazu zählen Kenntnisse der thermischen Behaglichkeit, zum Einfluss der Witterungsbedingungen auf die Heiz- und Kühllasten eines Gebäudes sowie anlagentechnische Möglichkeiten zur Sicherung der vom Gebäudenutzer geforderten Raumkonditionen. Es werden vorrangig Anwendungen auf dem Gebiet der Heizungstechnik behandelt. Fragen der energetischen Bewertung und des energiesparenden Gebäudebetriebs sind übergeordneter Bestandteil der einzelnen Lehrveranstaltungen.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

www.xxl-klettern.de

Wärmeversorgung

Herr Prof. Dr.-Ing. C. Felsmann und Frau Dr.-Ing. K. Rühling

Wärmeversorgung als Dienstleistung; Erzeuger, Netze, Kundenanlagen; Effekte der Kraft-Wärme-Kopplung; Kombination von Erzeugern; optimale Kombination von Ausrüstungen; Verlegeverfahren, Regelverfahren.

Anzahl der ECTS -Punkte: 6

Vorkenntnisse: Thermodynamik, Energiewirtschaft

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
MER / 02 / H

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
PAU / 212

 Herr Prof. Dr.-Ing.
Clemens Felsmann

 46 33 21 45

 clemens.felsmann@
tu-dresden.de

Grundlagen der Holzanatomie

Prof. Dr.-Ing. André Wagenführ

Das Lehrfach schafft das holzkundliche Rüstzeug für das Verständnis des Holzes und der Holz- und Faserwerkstofftechnik sowie angrenzender holzverwendender Gebiete (Papiertechnik, Forst etc.) und vermittelt sowohl makroskopisches als auch mikroskopisches Grundwissen über das Holz und die Holzwerkstoffe. Ein abgestimmtes Übungs- und Exkursionsprogramm vertieft die theoretischen Kenntnisse und fördert außerdem fachliches Können in der Holzanatomie und Mikroskopietechnik.

Anzahl der ECTS -Punkte: 7,5

 Beginn: 18. 10. 2012
 Donnerstag
9.20–12.40 Uhr
MAR 30 / Raum 55

 Frau Sabine Sickert

 46 33 81 01

 sabine.sickert@
tu-dresden.de

InnoFab

Verschiedene Referenten

Die InnoFab bietet die seltene Möglichkeit, das bisher erworbene Wissen praktisch einzusetzen. Im Team aus 5 bis 6 Studierenden unterschiedlicher Studienrichtungen bearbeiten Sie ein komplexes Projekt für einen fiktiven Automobilzulieferer. Ziel ist die Verbesserung Ihrer Innovationskompetenz. Einführungsveranstaltung Ende Oktober, danach selbstständige Zeiteinteilung

Anzahl der ECTS -Punkte: 6

Vorkenntnisse: Mindestens 6 Fachsemester Maschinenwesen, Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen oder andere mit stark wirtschaftlichem oder technischem Charakter

Einschreibung und Infos unter:  innofab.cimtt.de

 Uhrzeit u. Ort n.n.b.

 4

 Frau Gritt Ott

 46 33 75 18

 innofab1@
mailbox.tu-dresden.de

 Dienstag
 18.30–20.00 Uhr
 ZEU / 118 / H
 Herr Dipl.-Ing. Jens Hoffmann
 46 33 21 09
 Jens.hoffmann@tu-dresden.de
 © S

Produktion im 21. Jahrhundert

PD Dr.-Ing. Andreas Nestler

Gemeinschaftslehreveranstaltung der Professuren des Produktionstechnischen Zentrums ProZeD zu heutigen und zukünftigen Hochleistungstechnologien:

- Wunder in der Produktionstechnik bei der Kombination physikalischer Effekte
- Fortgeschrittene Verfahren: Lasertechnik, Präzisionszerspanung, Umformen, Kleben, Fügen
- Neue Werkzeugmaschinenkonzepte
- Automatisierung und Wettbewerbsfähigkeit
- Simulation von Wirkvorgängen beim Fertigen, von Fertigungs- und Qualitätssicherungsprozessen und des Fabrikbetriebs
- Computer Aided Factory Design
- Messen im Nanometerbereich
- Beispiele aus der Industrie, Schrittmachertechnologien

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Beginn: 16. 10. 2012
 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 ZIN / 120 / H
 Herr Prof. Harald Rohm
 46 33 24 20
 lebensmitteltechnik@tu-dresden.de
 © S

Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die Lebensmitteltechnologie

Herr Prof. Harald Rohm

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 für Teilnahme und 2 für Klausur

Vorkenntnisse: naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis

Sächsische Schweiz aktiv erleben

FLOSS
KANU
HÖHLE
SCHLAUCHBOOT

**Aktiv im Winter ?
Indoor - Hochseilgarten !**

Weihnachtsgeschenk - Gutschein !

www.Kanu-Aktiv-Tours.de



Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften

Naturwissenschaften Aktuell

Verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung »Naturwissenschaften Aktuell« greift interessante Themen aus Naturwissenschaft und Technik auf und beschreibt deren naturwissenschaftliche Grundlagen. Die Ringvorlesung ist allgemeinverständlich und richtet sich vor allem an Nichtnaturwissenschaftler.

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
ASB / 28

 Herr Dr. Frank
Thümmel

 46 33 55 89

 Dekanat.MN@
tu-dresden.de

Klinische Psychologie I

Prof. Dr. Hans-Ulrich Wittchen

Die Vorlesung führt in das Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie ein und beinhaltet einen Überblick über Definition, Arbeitsgebiete und Anwendungsfelder sowie Methoden und interdisziplinären Fach-Grundlagen der Klinischen Psychologie. An exemplarischen Beispielen erfolgt eine Einführung in einzelne Störungsbilder. Prinzipien der Diagnostik, der Ursachenforschung und Intervention werden verdeutlicht. Grundlage der Veranstaltung ist das Lehrbuch Klinische Psychologie und Psychotherapie von Wittchen & Hoyer, 2011.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Beginn: 9. 10. 2012
 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
ASB / 120

 Prof. Dr. Hans-Ulrich
Wittchen

 46 33 69 83

 wittchen@
psychologie.tu-
dresden.de

Verhaltensmedizin

Frau Dr. Susanne Knappe und Frau Dr. Franziska Einsle

Im Mittelpunkt der Verhaltensmedizin steht das Zusammenspiel zwischen Körper und Psyche, z.B. bei der Diagnostik und Behandlung stressabhängiger Erkrankungen oder der psychischen Folgen körperlicher Erkrankungen. Des Weiteren spielt die Beeinflussung gesundheitsfördernder und gesundheitsschädigender Verhaltensweisen eine wichtige Rolle. Als Psychologe ist es aber nicht möglich, sich in das gesamte Gebiet der Medizin einzuarbeiten – daher bietet diese Vorlesung Ansätze, wie mit häufig auftretenden Problemstellungen im klinischen Alltag umgegangen werden kann. Ziel der Vorlesung ist es, einen praxisnahen Einblick in die psychologische Arbeit im Kontext der Verhaltensmedizin zu geben. Hierbei werden anhand von Fallbeispielen einzelne Facetten des klinischen Alltags dargestellt und auf Basis des aktuellen Wissensstandes diskutiert.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

 Beginn: 8. 10. 2012
 Montag
13.00–14.30 Uhr
FAL / 0103 / U

 Dr. Susanne Knappe

 46 33 97 27

 knappe@
psychologie.tu-
dresden.de

📖 Beginn: 10. 10. 2012
 ② Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 ASB / 120

📖 Freitag
 ② 13.00–14.30 Uhr
 ASB / 120

? Antje Matthes

☎ 46 33 25 28

@ matthes@
 psychologie.tu-
 dresden.de

✕ ©

Persönlichkeitspsychologie I + II

Prof. Dr. Alexander Strobel

In der Vorlesung erwerben die Studierenden Kenntnisse zu zentralen Begriffen, Zugängen und Methoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie sowie zu klassischen und aktuellen Theorien im Temperaments- und im Leistungsbereich einschließlich biopsychologischer Ansätze. In der ersten Semesterhälfte findet die Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I (Temperament) zu je zwei Terminen pro Woche statt (Mi 3. DS und Fr 4. DS), in der ersten Semesterhälfte findet die Vorlesung Persönlichkeitspsychologie II (Temperament) ebenfalls zu je zwei Terminen pro Woche statt (Mi 3. DS und Fr 4. DS). Beide Vorlesungen schließen mit einer Multiple Choice Klausur, bei Bestehen können je 4 ECTS-Punkte erworben werden.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2x 4

Einschreibung: per E-mail (bitte unbedingt im Betreff **Einschreibung VL PP studium generale** angeben! bis 01. 10. 2012)



YOGA-KURSE

mit Unterstützung des
 Studentenwerkes Dresden

www.shima-yoga-dresden.de

Praktikumsannonce:

Verbinde deine Freude an Körperarbeit mit der Freiheit zur Selbständigkeit.
 Assistenz und Management im Bereich Yoga / Massagen / Tanz / Theater
 Kontakt: Michael Zschech tel. 0351 - 56 33 072

Philosophische Fakultät

Evangelische Theologie

Die christliche Kirche in der Antike

Herr Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Von einer kleinen Religionsgemeinschaft mit großer Distanz zum öffentlichen Leben ihrer Umwelt wurde das Christentum schließlich zu einem integralen Bestandteil der antiken Kultur und zur Mehrheits- und Staatsreligion. Zugleich erfolgte eine Entwicklung von relativ autonomen Einzelgemeinden zu einer das gesamte Römische Reich umfassenden Kirche, die nach außen durch das Lehrvolumen beanspruchende Bischofsamt markiert war. Die Vorlesung will diesen Weg nachzeichnen und versuchen, ihn verstehbar zu machen. Von besonderem Interesse werden vor allem folgende Aspekte sein: Die Ausbreitung des Christentums, der Prozess der Entfremdung und Abgrenzung vom Judentum, die gesellschaftliche Stellung der Gemeinden, das christliche Alltagsleben, das Verhältnis zu anderen, »paganen«Religionen, christliche Kunst und Architektur, Grundzüge der theologischen Lehrentwicklung, die Auseinandersetzung mit der antiken Philosophie und ihre Rezeption sowie die Herausbildung des Mönchtums als Protestbewegung gegen die »Verweltlichung«der Kirche.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 für Teilnahme, weitere 2 für bestandene Klausur

Religion und Körper im frühen Christentum

Herr Prof. Dr. Matthias Klinghardt

Die individuelle und soziale Identität entscheidet sich für die Antike in erster Linie am »Körper«. Aus diesem Grund sind die kulturellen und religiösen Wahrnehmungen des Körpers von entscheidender Bedeutung. Mit Blick auf das Neue Testament und das frühe Christentum kann man ohne weiteres behaupten, dass deren Körperkonzepte die spätantike und mittelalterliche Wahrnehmung des Körpers stärker als alle anderen Konzeptionen geprägt haben und bis in die Gegenwart fortwirken. Das ist Grund genug, sich mit den wichtigsten Aspekten der frühchristlichen Konzeptualisierung des Körpers zu beschäftigen. Die Vorlesung richtet sich an Hörerinnen und Hörer aller Studiengänge und Fakultäten, sowie an Studierende im Studium Generale, in der Bürgeruniversität bzw. Seniorenakademie.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

 Beginn: 8.10.2012
 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 WEB / 243

 Frau Eva-Maria
Kaminski

 46 33 58 31

 Eva-Maria.Kaminski@
tu-dresden.de

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 HSZ / 403 / H

 Frau Eva-Maria
Kaminski

 46 33 58 31

 Eva-Maria.Kaminski@
tu-dresden.de

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 WEB / KLEM

 Frau Eva-Maria
Kaminski

 46 33 58 31

 Eva-Maria.Kaminski@
tu-dresden.de

Sozialethik

Herr Prof. Dr. Christian Schwarke

Die Sozialethik befasst sich mit denjenigen Problemen der Ethik, die für die Gesellschaft insgesamt von Bedeutung sind. Neben den allgemeinen Grundlagen wird die Vorlesung ausgewählte Bereiche der sog. angewandten Ethik behandeln: Bioethik, Sexualität und Familie, politische Ethik, Wissenschafts- und Technikethik.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 für Teilnahme, weitere 2 für bestandene Klausur

Institut für Geschichte

 Mittwoch
9.20–10.50 Uhr
 Ort n.n.b.

 Frau Renate
Schollmeyer

 46 33 58 24

 Renate.Schollmeyer@
tu-dresden.de

Das Spätmittelalter

Herr Prof. Dr. Uwe Israel

Die Überblicksvorlesung will in die Geschichte des Spätmittelalters einführen, was üblicherweise den Zeitraum von etwa 1250 bis 1500 bedeutet. Der Schwerpunkt wird auf der Geschichte des Römisch-deutschen Reiches liegen, wobei aber immer wieder Ausblicke in die umliegenden europäischen und außereuropäischen Räume gegeben werden.

 Montag
11.10–12.40 Uhr
 TRE / MATH

 Frau Kerstin Dittrich

 46 33 58 23

 Kerstin.Dittrich@
tu-dresden.de

Roms Aufstieg zur Weltmacht. Römische Geschichte in der Zeit der Punischen Kriege (264 — 146 v.Chr.)

Herr Prof. Dr. Martin Jehne

Schon der griechische Historiker Polybios hat den Aufstieg Roms zur den gesamten Mittelmeerraum beherrschenden Weltmacht für einen ganz erstaunlichen Vorgang gehalten und nach den Gründen gesucht. Auch in der Vorlesung soll die Darstellung der Entwicklung mit der Ursachenanalyse verbunden werden. Dabei sollen neben den großen Kriegen vor allem auch die Veränderungen in Rom und Italien gewürdigt werden.

Kommunikationswissenschaften

Einführung in die Kommunikationsforschung

Herr Prof. Dr. Wolfgang Donsbach

Die Studierenden kennen Funktionsweisen von öffentlicher Kommunikation und können diese zu ihren gesellschaftlichen Ursachen und Folgen in Beziehung setzen. Sie verfügen über einen Überblick über die Forschung, die sich mit den genannten Gegenständen befasst. Einen Schwerpunkt bilden hierbei die Medienwirkungs- und Nutzungsforschung.

Anzahl der ECTS -Punkte: 4 für Teilnahme + 2 für bestandene Klausur
Anmeldung per Mail

 Beginn: 29. 10. 2012
 Montag
14.50–16.20 Uhr
TRE / PHYS

 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
HÜL / S186

 AQUA-Beauftragter
des Instituts

 aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de



Science Communication, the Media, and Public Opinion

verschiedene Referenten

Scientific issues nowadays lie at the heart of many of today's most vigorous political and social debates. On the one hand, growth and wealth of nations always have and still do largely depend on scientific research and invention. On the other hand, broadening science's frontiers and increasing man's manipulative potential on nature also entails risks and changes unwanted and often challenges important ethical foundations. Scientific progress depends on highly specialized expertise and an increasing division of labor within the sciences. In most areas of research - take for instance in cell biology, nanotechnology, or nuclear physics - it is almost impossible for a lay audience to understand the focus of research, let alone their possible chances or risks. But nevertheless science has to communicate with the society in which it acts and which funds of most of its activities. As a consequence, science communication often leads misperceptions by the public and even questionable decisions on the political side. In this process, the media play a central role in reporting and framing scientific issues. This English taught lecture deals with the question, how scientists - directly or indirectly - communicate to the public, how the media cover science issues and how this coverage affects public perceptions and political decision-making. The theoretical background on risk-perception will further help students to understand the complexity of science communication in the media and its effects on public attitudes toward science.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2 für Teilnahme + 2 für bestandene Klausur
Anmeldung per Mail

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
HSZ / 03

 AQUA-Beauftragter
des Instituts

 aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de



 Mittwoch
 16.10–18.10 Uhr
 HSZ/04
 AQUA-Beauftragter
 des Instituts
 aqua.kowi@
 mailbox.tu-dresden.de


Online Kommunikation

Frau Prof. Dr. Nina Haferkamp

~~Zuerst die Facebook Fanpage des Torschützenkönigs der Fußball EM »liken«, zwischendurch die Fotos des vergangenen Mallorca-Urlaubs auf Flickr teilen, um sich anschließend im Chat mit den Freunden zum Abendessen zu verabreden – das Internet und im Speziellen Soziale Medien wie Facebook oder Google+ bieten ganz unterschiedliche Formen von Kommunikation, die sich in einem Spannungsfeld zwischen Öffentlichkeit und Privatheit, Synchronizität und Mobilität bewegen. Aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive stellt sich die Frage, wie man diese Nutzungsphänomene beschreiben und mit Hilfe von theoretischen Konstrukten erklären kann. Die Vorlesung hat es sich daher zum Ziel gemacht, die wichtigsten Theorien der computervermittelten Kommunikation zu beleuchten, um ihre Aussagen anschließend in aktuellen Anwendungsfeldern zu diskutieren. Darüber hinaus wird die empirische Befundlage präsentiert und über zukünftige Trends in der Online Kommunikation gesprochen.~~

~~Anzahl der ECTS-Punkte: 2 für Teilnahme + 2 für bestandene Klausur
Anmeldung per Mail~~

AUSFALL

Unsere neue Vortragsreihe
im Herbst-/Wintersemester 2012/13:

Studium Universale

- 24.10. **Dr. Gisbert Porstmann** (Direktor der Museen der Stadt Dresden): *Der aktuelle Kunstbetrieb – Präsentation und Wirkung von Gegenwartskunst*
- 14.11. **Prof. Dr. Werner Patzelt** (Institut für Politikwissenschaft, TU Dresden): *Volksabstimmungen und Vorwahlen – Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Demokratie?*
- 12.12. **Prof. Dr. Udo J. Becker** (Lehrstuhl für Verkehrsökologie, TU Dresden): *Was müssen wir heute tun, damit Mobilität in Dresden auch zukünftig gesichert bleibt?*
- 06.02. **Prof. Dr. Ruth H. Strasser** (Ärztliche Direktorin des Herzzentrums Dresden): *Moderne Herz- und Gefäßmedizin: Sehen und Heilen ohne Schneiden*

Kursort: Heinrich Schütz Residenz, Neumarkt 12

Kursgebühr: 6 € je Vortrag


 Die
 Volkshochschulen
**Volkshochschule
 Dresden e.V.**



Schilfweg 3
 01237 Dresden
 Tel.: 0351 254400
 www.vhs-dresden.de

Wissen und mehr

Kunst- und Musikwissenschaft

Meissener Porzellan des 18. Jahrhunderts im Spiegel der Kunstgeschichte

Herr Prof. Dr. Ulrich Pietsch

Die Beschreibung und den Starttermin finden Sie unter:
 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ikm/kuge/index_html

 Mittwoch
 15.50–16.20 Uhr
WIL / B321

 Frau Karin Kern

 46 33 57 08

 Karin.kern@tu-dresden.de



Deutsche Architektur des 19. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. Henrik Karge

Die Kommentierung entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis des Faches Kunstgeschichte:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ikm/kuge/index_html

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
WIL / A317

 Frau Karin Kern

 46 33 57 08

 Karin.kern@tu-dresden.de



Kunst und Macht. Geschichte und Kunst der Renaissance in Florenz

Herr Prof. Dr. Jürgen Paul

Die Kommentierung entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis des Faches Kunstgeschichte:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ikm/kuge/index_html

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
POT / 13

 Frau Karin Kern

 46 33 57 08

 Karin.kern@tu-dresden.de



www.xxl-klettern.de

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
 HSZ / 401 / H

 Herr Dr. Wolfgang
 Mende

 46 33 57 18

 Wolfgang.Mende@
 tu-dresden.de

 **S** 

Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg

Das 19. Jahrhundert gilt in der Musikgeschichtsschreibung als das Jahrhundert der Romantik, erschöpft sich jedoch keineswegs in dieser Epochen-Bezeichnung: Nationale Idiome und Stile, Gattungen und Institutionen, Musikanschauung und kompositorische Praxis prägen die sich europaweit etablierende Musikkultur. Beethoven bleibt für alle nachfolgenden Komponistengenerationen eine entscheidende stilistische Einflussgröße. In der Vorlesung werden nicht nur die Künstlerbiographien Beethovens, Webers, Schuberts, Schumanns, Wagners, Bruckners, Brahms' u.a. behandelt, sondern auch exponierte Werke dieser Meister in ihren entstehungsgeschichtlichen, sozialgeschichtlichen, kompositions-technischen und rezeptionskundlichen Aspekten analysiert. Die Beschäftigung mit der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts zeigt uns, wie stark unser Musikverständnis und unsere Hörgewohnheiten in der Tonkunst jener Zeit wurzeln.

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 HSZ / 03

 Frau Karin Kern

 46 33 57 08

 Karin.kern@
 tu-dresden.de



Spätantike und frühes Mittelalter

Herr Prof. Dr. Bruno Klein

Im Zeitraum von der Spätantike bis ins hohe Mittelalter - gemeint ist die Epoche zwischen dem Toleranzedikt von Mailand (313) und dem Ende der ottonischen Dynastie im Römischen Reich (1024) - wurden die Grundlagen der abendländischen Kunstgeschichte geschaffen und ausformuliert. Als die großen Themen lassen sich die Ausbildung einer Christlichen Kunst in der Spätantike, die neuen, unklassischen Einflüsse und Veränderungen der Völkerwanderungszeit, deren Integration und schließlich die Restauration des christlichen Imperiums unter Karolingern und Ottonen erkennen. Diese Veranstaltung bietet anhand ausgewählter Beispiele eine allgemeine Orientierung über die Gegenstände des Faches, seine Fragen, Methoden und Geschichte.

Politikwissenschaft

Einführung in das Studium der politischen Systeme

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar das obligatorische Basismodul »Einführung in das Studium der politischen Systeme«. Sodann wird ein knapper Überblick zur Politikwissenschaft gegeben. Anschließend werden Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme sowie Kategorien des Systemvergleichs dargestellt. Es schließt sich eine Behandlung der wesentlichen Strukturelemente politischer Systeme an: Monismus versus Pluralismus; Gewaltenkonzentration versus Gewaltenteilung; Rechtsstaat usw. Sodann werden die Funktionen und Strukturen der Akteure des politischen Prozesses vorgestellt: Interessengruppen, Parteien, Parlamente, Regierungen/Verwaltungen, Massenmedien usw.

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 HSZ / 04

 Herr Christoph Meißelbach

 46 33 28 89

 christoph.meisselbach@tu-dresden.de

Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Diese Vorlesung führt vertiefend ein in die Logik und Methodik des historischen und sozialwissenschaftlichen Systemvergleichs und präsentiert zentrale Theorien sozialwissenschaftlicher Institutionenanalyse sowie institutionellen Wandels.

 Montag
14.50–16.20 Uhr
 HSZ / 103

 Herr Christoph Meißelbach

 46 33 28 89

 christoph.meisselbach@tu-dresden.de

 **S** 

Methoden der empirischen Sozialforschung I

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen über die Geschichte bis hin zur Logik der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden reicht die Palette. Außerdem wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung bis hin zur Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse veranschaulicht. Der Abschnitt zur Forschungslogik behandelt u.a. Alltagswissen, Begriffe, Aussagen, Modelle und Theorien im Forschungsprozess. Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewertechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 HSZ / 04

 Herr Lars Hiller

 46 33 58 26

 lars.hiller@tu-dresden.de

Universitätschor Dresden e.V.

 Mittwoch
 18.45–21.15 Uhr
 Alte
 Mensa / Dülfersaal
 Herr Robert Fischer
 46 33 41 43
 @ office@
 unichor-dresden.de


Johannes Brahms»Ein deutsches Requiem«op. 45

Frau Christiane Büttig

Einstudierung des chorsinfonischen Werks »Ein deutsches Requiem« von Brahms und Aufführung am Semesterende

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Notenschrift, Freude am Singen

Zentrum für interdisziplinäre Technikforschung

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 SE1 / 101 / U
 Herr Dr. Helmut
 Gebauer
 46 33 26 20
 @ helmut.gebauer@
 tu-dresden.de
 **S**

Evolutionäres Denken

Herr Dr. Helmut Gebauer

Die Geschichte der modernen Evolutionsforschung reicht bis in die Aufklärung zurück. Im Mittelpunkt evolutionären Denkens stand dabei die biologische Evolutionstheorie. Eine herausragende Stellung nimmt dabei der Darwinismus ein, der im 20. Jahrhundert vielfältige Weiterentwicklungen erfuhr, dabei aber immer wieder auch kritisch hinterfragt wurde. In dieser Lehrveranstaltung wird zum einen die Geschichte der biologischen Evolutionstheorie und zum anderen deren Wirkung in anderen Wissenschaften und auf das wissenschaftliche Weltbild untersucht. Darüber hinaus werden die Integration der modernen Selbstorganisationsforschung als aktuelle Herausforderung und die Möglichkeit einer über die Biologie hinaus gehenden allgemeinwissenschaftlichen Evolutionstheorie diskutiert.

Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Anglistik und Amerikanistik

The Concept of Memory in British Literature from the Middle Ages to the Present

Herr Prof. Dr. Stefan Horlacher

This lecture will focus on different notions of memory as presented in British literature from Geoffrey Chaucer (House of Fame) via Edmund Spenser (Fairie Queene), William Shakespeare (Henry V) and John Locke (Essay Concerning Human Understanding) to William Wordsworth (Memoria), E.M. Forster (Ansell) and Julian Barnes (England, England). To cover even more concepts and usages of memory, we will also consider literary examples by Jorge Luis Borges (Funes el memorioso) and Marcel Proust (A la recherche du temps perdu). In addition to this vast spectrum of literary texts which give a survey of over 600 years of literary history, this lecture also functions as an introduction to the most important current concepts of memory, starting with Aristotle, Plato and Augustine, and leading all the way through to Jan and Aleida Assmann, Maurice Halbwachs, Pierre Nora, Renate Lachmann and others. As a final step, we will discuss whether the very opposite of memory, the »art of forgetting«, is not seriously underrated in our culture and thus should also be taken into account.

Vorkenntnisse: Kenntnisse der englischen Sprache

📖 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
BEY/ 118

? Frau Prof. Dr.
Angelika Köhler

☎ 46 33 30 25

@ Angelika.Koehler@
tu-dresden.de



Sächsische Schweiz aktiv erleben

FLOSS

KANU

HÖHLE

SCHLAUCHBOOT



Aktiv im Winter ?
Indoor - Hochseilgarten !



Weihnachtsgeschenk - Gutscheine !

www.Kanu-Aktiv-Tours.de

Germanistik



Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
HSZ / 02



Frau Prof. Dr. Marina
Münkler



46 33 24 54



SHK_mediaevistik@
mailbox.tu-dresden.de



Die Literatur des Hoch- und Spätmittelalters

Frau Prof. Dr. Marina Münkler

Die Vorlesung widmet sich der literarischen Entwicklung im Zeitraum vom 12. bis zum frühen 16. Jahrhundert. Beschrieben werden insbesondere die mit dem Übergang von der Literatur des hohen zum späten Mittelalter verbundenen Umbrüche von der höfischen zur städtischen Literatur, vom Vers zur Prosa, von der Handschrift zum gedruckten Buch. Anhand dieser Umbrüche sollen Aspekte der Institutionalität und Performativität von Literatur, ihrer Verknüpfung mit Wissensordnungen, ihrer sozialen Funktionalisierung sowie ihrer poetologischen Entfaltung beispielhaft analysiert werden.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2



Dienstag
7.30–9.00 Uhr
TRE / MATH / H



Herr Prof. Dr.
Karlheinz Jakob



46 33 61 75



Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft

Herr Prof. Dr. Karlheinz Jakob

Die Veranstaltung führt in die Methoden und Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft ein. Themen sind: Semiotik/ das sprachliche Zeichen, Phonetik/ Phonologie, Orthographie und Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Wortartenlehre, Grammatik des einfachen Satzes, Grammatik des komplexen Satzes, Semantik, Pragmatik, Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch.



Montag
7.30–9.00 Uhr
HSZ / 04 / H



Frau Jacqueline Steven



46 33 62 01



ndl-sekretariat@
mailbox.tu-dresden.de



Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft

Herr Prof. Dr. Frank Almai

Die Vorlesung und die dazugehörige Übung wollen in Grundbegriffe und Verfahrensweisen der Wissenschaft von der Neueren deutschen Literatur einführen. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte. Sie wird sich am literarischen Kommunikationsprozess orientieren und versuchen, die literarische Kommunikation in den größeren Zusammenhang kultureller Sinnproduktion einzuordnen. Neben der Erörterung von historisch-sozialen Zusammenhängen geht es deshalb vor allem um die Re-konstruktion und Analyse zeitgenössischer literarischer Kommunikationsprozesse, insbesondere sollen die jeweiligen Trägerschichten und Inhalte, die Medien der Distribution und die Konturen des Rezeptions- und Wirkungsspektrums genauer ins Auge gefasst werden.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Literatur und Nationalerziehung

Herr Dr. Ulrich Fröschle

Die Vorlesung verknüpft eine literatur- und kulturhistorische Analyse der deutschen Nationsbildung mit pädagogikgeschichtlichen Aspekten: Skizziert werden die Grundzüge einer Geschichte der »Nationalerziehung« in Deutschland zwischen den Polen einer Erziehung zur Nation und einer Erziehung der Nation vom Übergang der Frühneuzeit in die Moderne bis in die Gegenwart. In der »nationalen Sattelzeit« des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, als es zunächst um die Etablierung und »Durchsetzung eines nationalen Kultur- und Kommunikationsraumes« (Ute Planert) ging, wuchs der Literatur, die im 18. Jahrhundert generell eng mit der Pädagogik verknüpft war, eine besondere Bedeutung zu: Sprach- und dichtungsreformerische Ansätze gehören ebenso in den Kontext einer Erziehung zur Nation wie die Nationaltheaterbewegung, das Konzept der »Bildung« oder das Verhandeln von Elitenmodellen, Selbstbildern und Traditionen in literarischen Texten. Auch explizite Nationalerziehungspläne, wie sie insbesondere nach dem Vorbild der »éducation commune« im Umfeld der Französischen Revolution entwickelt wurden, sind in diesem Zusammenhang zu diskutieren. Davon ausgehend soll die Institutionalisierungsgeschichte der Nationalerziehung (Universitäten, Schulen, Volksbildung, Wehrpflicht usw.) beleuchtet werden. Mit der Nationalstaatsgründung von 1871 verschiebt sich der Schwerpunkt auf die Erziehung der Nation; dies verfolgt die Vorlesung bis hin zur sozialistischen Kollektiverziehung in der DDR und zu den Ansätzen zu einer Reeducation in der BRD nach dem Zweiten Weltkrieg. Schließlich fällt abschließend ein Blick auf die Kultur- und insbesondere Literaturförderung in den deutschsprachigen Staaten, deren Wurzeln nicht zuletzt in den nationalerzieherischen Funktionszuweisungen an die Literatur im 18. Jahrhundert liegen.

Anzahl der ECTS -Punkte: 2

Sprachgeschichte des 18. Jahrhunderts

Herr Dr. Rainer Hünecke

Die Vorlesung behandelt ausgewählte Methoden und Theorien der germanistischen Sprachwissenschaft aus dem Themenbereich der germanistischen Sprachgeschichte im Zeitraum vom Ende des 17. Jahrhunderts bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts.

 Mittwoch
9.20–10.50 Uhr
ZEU / LICH / H



 Frau Jacqueline Steven

 46 33 62 01

 ndl-sekretariat@
malbox.tu-dresden.de



 Montag
9.20–10.50 Uhr
TRE / MATH / H



 Herr Dr. Rainer
Hünecke

 46 33 61 70



Klassische Philologie

 Dienstag
 9.20–10.50 Uhr
Ort n.n.b.

 Herr Dr. Andreas Heil

 46 33 64 02

 Andreas.Heil@
tu-dresden.de

Philologie und Philologen in Rom

Herr Dr. Andreas Heil

Philologie und Philologen in Rom

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
Ort n.n.b.

 PD Dr. Markus Peglau

 46 33 64 02

Kulturhistorisches zur griechischen Antike

Herr Prof. Dr. Chr. Mueller-Goldingen

Kulturhistorisches zur griechischen Antike

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
Ort n.n.b.

 Frau Katharina
Walther

 46 33 64 02

 Katharina.Walther@
tu-dresden.de

Boccaccio, *De claris mulieribus*

Frau Katharina Walther

Neulateinische Texte über berühmte Frauen

Voraussetzung: Latinum

www.xxl-klettern.de

Romanistik

Die französische Literatur des 16. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. Joachim Leeker

Die Veranstaltung präsentiert die wichtigsten Autoren und Werke der französischen Renaissanceliteratur.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 für Teilnahme, 3 für bestandene Klausur

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
ASB / 028 / H

 Frau Angelika
Gleisberg

 46 33 23 58

 angelika.gleisberg@
tu-dresden.de

Die italienische Literatur des 20. Jahrhunderts

Herr Prof. Dr. Joachim Leeker

Die Veranstaltung präsentiert die wichtigsten Autoren und Werke des italienischen Novecento.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 für Teilnahme, 3 für bestandene Klausur

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
GÖR / 229 / U

 Frau Angelika
Gleisberg

 46 33 23 58

 angelika.gleisberg@
tu-dresden.de

La Corse - Korsika

Herr Dr. Christoph Mayer

Die Veranstaltung präsentiert die historischen Entwicklungslinien der Kultur, Sprache, Literatur und Wirtschaft Korsikas bis heute.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 für Teilnahme, 3 für bestandene Klausur

 Montag
 9.20–10.50 Uhr
HSZ / 403 / H

 Herr Dr. Christoph
Mayer

 46 33 21 94

 Christoph.mayer@
mailbox.tu-dresden.de

www.integrale.de



 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 ASB / 328 / H

 Frau Dr. Elisabeth
Tiller

 46 33 56 92

 elisabeth.tiller@
tu-dresden.de

Republik Italien – Wandel und Wege seit 1946

Frau Dr. Elisabeth Tiller

Die Veranstaltung präsentiert die wichtigsten Entwicklungslinien Italiens seit 1946.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1 für Teilnahme, 3 für bestandene Klausur

Slavistik

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 HSZ / 403 / H

 Frau Christine Ihle

 46 33 44 59

 Christine.Ihle@
tu-dresden.de

Geschichte der Sprachtheorien und Sprachwissenschaft

Herr Prof. Dr. Holger Kuße

Der Überblick über die Geschichte der Sprachtheorie und Sprachwissenschaft ist den theoretischen Grundlagen jeder Wissenschaft von der Sprache gewidmet. Zentral ist dabei die Frage nach dem Verhältnis von kontextuell variabler versus lexikalisch invariabler Bedeutung sprachlicher Einheiten. Vorgestellt wird die Entwicklung des Denkens über Sprache zur Sprachtheorie und Sprachwissenschaft von der Antike bis in die Gegenwart. Besondere Berücksichtigung erfahren Sprachreflexionen, sprachtheoretische und sprachwissenschaftliche Paradigmen aus den slavischen Kulturen (u.a. die Sprachreflexion in der kyrillomethodianischen Mission, Lomonosov, Potebnja, die Lemberger Schule, Losev, die polnische Ethnolinguistik, der Moskauer Konzeptualismus).

 Beginn: 16. 10. 2012
Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
GER / 39

 Frau Christine Ihle

 46 33 44 59

 Christine.Ihle@
tu-dresden.de

Tschechische Kulturgeschichte des Mittelalters

Herr Prof. Dr. Ludger Udolph

Nach der Konsolidierung der Herrschaft der Přemysliden entwickelte sich deren Staat zu einer der wichtigsten Herrschaftsbildungen des Mittelalters. Die Vorlesung möchte die politischen Linien dieser Entwicklung, vor allem aber die kulturellen Leistungen herausarbeiten. Dabei spielt die seit dem Anfang des 14. Jahrhunderts sich sehr schnell entwickelnde tschechische Literatur eine zentrale Rolle. In diesem Jahrhundert wurde in Prag die erste Universität im Deutschen Reich gegründet, die eine wichtige Bedeutung für die Entwicklung der ersten großen reformatorischen Bewegung, für den Hussitismus, hatte.

Verkehrswissenschaften »Friedrich List«

Einführung in die Verkehrswirtschaft

Herr Ronny Püschel

Überblick über die Charakteristika des Straßen-, Schienen-, und Luftverkehrs sowie der Binnen- und Seeschifffahrt

Montag
11.10–12.40 Uhr
HSZ / 02 / E

? Herr Ronny Püschel

46 33 67 42

@ ronny.pueschel@
tu-dresden.de



Grundlagen der VWL

Herr Prof. Dr. Georg Hirte

Einführung in volkswirtschaftliches Denken und Methodik. Es werden Grundkonzepte der VWL vermittelt: Komparative Kosten, Angebot und Nachfrage, Elastizität - Wirtschaftspolitik: Preiskontrolle, Steuern, Verhalten von Konsumenten und Firmen - Wettbewerbsformen: Vollkommener Wettbewerb und Monopole, Arbeitsmarktökonomie, Volkseinkommen und Preisindex, Produktion, Wachstum, das monetäre System und gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Angebot.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3 für Teilnahme, 5 für bestandene Klausur

Freitag
13.00–14.30 Uhr
HSZ / 02 / E

? Frau Christine
Kalenborn

46 33 68 06

@ Christine.Kalenborn@
tu-dresden.de



YOGA-KURSE

mit Unterstützung des
Studentenwerkes Dresden

www.shima-yoga-dresden.de

Praktikumsannonce:

Verbinde deine Freude an Körperarbeit mit der Freiheit zur Selbständigkeit.
Assistenz und Management im Bereich Yoga / Massagen / Tanz / Theater
Kontakt: Michael Zszech tel. 0351 - 56 33 072

 Montag
 9.20–10.50 Uhr
 HSZ / 03 / H

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 HSZ / 03 / H

 Frau Prof. Ulrike
 Stopka

 46 33 68 20

 ulrike.stopka@
 tu-dresden.de



Investition und Finanzierung

Frau Prof. Dr. Ulrike Stopka

Lernziel: Nach Besuch der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Investitionsprojekte hinsichtlich ihrer betriebswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit zu bewerten und fundierte Entscheidungen zu treffen. Sie beherrschen die grundlegenden Investitionsrechnungsverfahren, auf denen die Entscheidungen basieren sowie die zugehörigen finanzmathematischen Rechenoperationen. Ausgehend von den Grundbegriffen Investition und Finanzierung werden die finanzmathematischen Grundlagen diskutiert. Auf Basis statischer und dynamischer Investitionsrechnungsverfahren erfolgen Bewertungen von Entscheidungsalternativen, wobei auch steuerliche Einflüsse berücksichtigt werden. Des Weiteren werden Verfahren zur Ermittlung der optimalen Nutzungsdauer und des optimalen Ersatzzeitpunktes von Investitionsobjekten sowie klassische und simultane Verfahren zur Entscheidung von Investitionsprogrammen vorgestellt. Unsicherheits- und Risikoaspekte im Investitionsentscheidungsprozess werden durch die Nutzung von Korrekturverfahren und Sensitivitätsanalysen berücksichtigt.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, Grundkenntnisse Mathematik

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 POT / 112 / H

 Frau Prof. Dr. Ulrike
 Stopka

 46 33 68 20

 ulrike.stopka@
 tu-dresden.de



Ringvorlesung IuK-Wirtschaft

Frau Prof. Dr. Ulrike Stopka

Die Veranstaltung bietet einen Einblick in praktisch relevante Fragestellungen am IuK-Markt, zu denen Experten aus der IuK-Wirtschaft jeweils aktuell referieren. Studierenden wird damit außerdem die Möglichkeit gegeben, direkt Kontakte zu den Referenten und deren Firmen aufzunehmen. Im Rahmen der Veranstaltung referieren hauptsächlich Experten aus der IuK-Praxis über aktuelle Themen der Branche. Dabei stehen insbesondere wirtschaftliche, technische, politische, wettbewerbliche sowie juristische Probleme von Festnetz-, Mobilfunk-, Rundfunk-, Internet- und sonstigen IuK-Anbietern im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die Vorträge behandeln die Bereitstellung / Produktion, Vermarktung und Anwendung von IuK-Dienstleistungen und -systemen im weitesten Sinne. Der Vorträge der Referenten finden Sie im OPAL-Kurs dieser Veranstaltung.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Vorkenntnisse: Betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Kenntnisse IuK-Markt

Verkehrsplanung

verschiedene Referenten

Vermittlung verkehrsanalytischer Grundlagen

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
BEY / 118 / H

 Herr Dr. Christian Bartz

 46 33 41 32

 Christian.Bartz@
tu-dresden.de



Bahn- und ÖPN-Verkehr Praktikum

Herr Prof. Dr.-Ing. Rainer König

Im Rahmen von Praktika im Eisenbahnbetriebslabor werden Kenntnisse zu den Themen Bahnanlagen, Stellwerksbedienung, Disposition im Eisenbahnbetrieb und Fahrplan vertieft.

Vorkenntnisse: Vorlesung Bahn- und ÖPN-Verkehr oder Vorkenntnisse Eisenbahnbetrieb, ggf. auch ehrenamtliche Mitarbeit im Eisenbahnbetriebslabor möglich, auch IT-Unterstützung (u.a. Pascal, Delphi).

Einschreibung: per E-mail

 Montag
 13.00–16.20 Uhr
POT / Eisenbahn
betriebslabor

 Frau Dipl.-Ing. Heidi Holland-Nell

 46 33 62 33

 heidi.holland-nell@
tu-dresden



Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung - Teil I

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut Fricke und Herr Dipl.-Ing. Bernd Oreschko

Das Ziel des Lehrfaches besteht in der Vermittlung von ersten grundlegenden Kenntnissen über das Verkehrsmittel Luftfahrzeug, die Infrastruktur und Wegesicherung des Luftverkehrs sowie über das Zusammenwirken dieser Komponenten bei der Personenbeförderung und beim Gütertransport zur Gewährleistung von Verkehrsprozessen mit hoher Effektivität, Sicherheit und Umweltverträglichkeit.

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
POT / 81 / H

 Angela Trusch

 46 33 67 39

 sekretariat@
ifl.tu-dresden.de



 Mittwoch
 13.00–14.30 Uhr
 POT / 112 / H

 Frau Christine Stüber

 46 33 66 12

 Christine.Stueber@
tu-dresden.de

Vortragszyklus: »Moderne Entwicklungen in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik«

Verschiedene Referenten

Der Vortragszyklus »Moderne Entwicklungen in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik« greift Themen aus dem Bereich Verkehrsingenieurwesen auf, die allgemeinverständlich dargeboten werden.

10. 10. 2012 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient, umweltfreundlich / Teil 1
Prof. Stephan
17. 10. 2012 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient, umweltfreundlich / Teil 2
Prof. Stephan
24. 10. 2012 Bremsen der Schienenfahrzeuge für den sicheren Fahrbetrieb
Dr. Jaenichen
07. 11. 2012 Fahrzeugmechatronik der Zukunft
Prof. Bäker
14. 11. 2012 Verbrennungsmotoren – Stand und Entwicklungstendenzen
Prof. Zellbeck
28. 11. 2012 Wozu brauchen wir so viele Verkehrsschilder?
Prof. Maier
05. 12. 2012 ETCS, das einheitliche Zugbeeinflussungssystem für Europa
Prof. Trinckauf
12. 12. 2012 Sicherheitsbetrachtungen in Verkehrssystemen
Prof. Trinckauf
19. 12. 2012 Eisenbahnhochgeschwindigkeitsverkehr: Marktposition, Systemmerkmale, Bautechnik
Prof. Fengler
09. 01. 2013 Die historische Entwicklung des Eisenbahnbaues in Deutschland
Dr. Gerber
16. 01. 2013 Innovative Technik und Technologie für den Betrieb bei Bahnen und im ÖV
Prof. König
23. 01. 2013 Planung und Bau von Autobahnen
Prof. Lippold
30. 01. 2013 Innovative Verkehrstelematik für Verkehrsinformation, Navigation und Routenführung
Prof. Michler

Wirtschaftswissenschaften

Kommunikationspolitik

N.N.

Instrumente und Beeinflussungsstrategien der Werbung

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Einschreibung: OPAL

 Freitag
 9.20–10.50 Uhr
HÜL / S 386

 Frau Heike Grahn

 46 33 31 38

 mls@
rcs.urz.tu-dresden.de



Grundlagen des Interkulturellen Marketing

N.N.

Marketing auf internationalen Märkten - Grundlagenwissen

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Einschreibung: OPAL

 Freitag
 11.10–12.40 Uhr
HÜL / S / 386

 Frau Heike Grahn

 46 33 31 38

 mls@
rcs.urz.tu-dresden.de



Entscheidungslehre

Prof. Dr. Andreas Hilbert

Instrumente zur Entscheidungsfindung bei betriebswirtschaftlichen Problemstellungen.

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Vorkenntnisse: betriebswirtschaftliche Kenntnisse und quantitatives Methodenverständnis

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
HSZ / 02

 Frau Kerstin Kosbab

 46 33 30 82

 mls@
rcs.urz.tu-dresden.de



 Donnerstag
7.30–9.00 Uhr
 HSZ / 03 / H

 Frau Regina Unger

 46 33 49 88

 regina.unger@
mailbox.tu-dresden.de



Buchführung

Herr Herr Prof. Dr. Michael Dobler

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen wie die Finanzbuchhaltung in Unternehmen aufgebaut ist, welche Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bestehen und wie einzelne Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung abgebildet werden.

 Dienstag
9.20–10.50 Uhr
 SCH / A / 252

 Frau Gerstenberger

 46 33 76 71

 wise@
mailbox.tu-dresden.de



Prozess- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Herr Prof. Dr. Werner Esswein

In der Veranstaltung Prozess- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen erhält man einen Überblick über Kernaspekte des Managements als auch Einblicke in Details des Prozess- und Qualitätsmanagements im Bereich des Gesundheitswesens. Dazu werden Konzepte der Planung, Gestaltung, Organisation sowie Überwachung von Gesundheitsprozessen vorgestellt. Weiterhin bildet das Thema der Ausgestaltung eines Qualitätsmanagements einen Schwerpunkt der Veranstaltung.

Einschreibung: OPAL

dresden exists

Introduction to Entrepreneurship and Business Opportunities

Frau Dr. Dominika Dej

Die Inhalte des Seminars fördern die Wahrnehmung von Geschäftsideen und liefern Werkzeuge zur deren erfolgreichen Umsetzung. Das Seminar umfasst folgende Inhalte:

- Stufen des unternehmerischen Prozesses: von der Wahrnehmung einer Geschäftsidee zur Unternehmensgründung
- Mentale Modelle (»Connecting the dots«) zur Wahrnehmung einer Geschäftsidee
- Zugrunde liegende Merkmale einer Geschäftsidee
- Unternehmerische Potenziale: Motivation, psychologische, soziale sowie Führungskompetenzen

Durch die Teilnahme am Seminar erlangen die Teilnehmer nicht nur theoretische Konzepte, sondern werden durch zahlreiche praktische Übungen in der Lage sein, Geschäftsgelegenheiten besser wahrzunehmen, zu analysieren und zu bewerten. Ihr unternehmerischer Geist und ihre unternehmerischen Kompetenzen werden weiterentwickelt.

Anzahl der ECTS -Punkte: 1,5

Einschreibung:  www.dresden-exists.de

Vorkenntnisse: gute Englisch Kenntnisse

Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Herr Jörg Knorr

In dieser Veranstaltung wird betriebswirtschaftliches Basiswissen vermittelt, welches für jede Unternehmensgründung relevant ist. Da der Fokus auf freiberuflichen Existenzgründungen liegt, eignet sich die Vorlesung vor allem für Studierende und Interessierte der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Psychologie, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder, wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung und Finanzierung behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne strukturieren und erstellen zu können.

Max. Teilnehmerzahl: 60 Personen

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Einschreibung:  www.dresden-exists.de

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
 BZW / A / E 014

 Herr Jörg Knorr

 46 33 92 37

 joerg.knorr@dresden-exists.de

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 HSZ / 101

 Herr Jörg Knorr

 46 33 92 37

 joerg.knorr@dresden-exists.de

📖 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
HSZ / 403 / H

? Herr Jörg Knorr

☎ 46 33 92 37

@ joerg.knorr@
dresden-exists.de

✕ S

Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Ingenieurwissenschaftler

Herr Jörg Knorr

Diese Veranstaltung vermittelt gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Basiswissen für Studierende der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten. Sie richtet sich an alle Studierende und Interessierte dieser Fachrichtungen, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung, Kennzahlen und Finanzierung behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne zu entwickeln.

Max. Teilnehmerzahl: 90 Personen

Anzahl der ECTS -Punkte: 3

Einschreibung: 📍 www.dresden-exists.de

**Kreativität
braucht
(Wohn)Raum**

Tel. (0351)
44 32-0

www.wohntippdresden.de



UFA-KRISTALLPALAST, ...



BURGER KING, ...



BOWLING ARENA, ...



ZOO DRESDEN, ...



SCHWEBEBAD, ...



KRAFTWERK MITTE, ...



Alle Partner auf
www.dresdenforfriends.de



Mit der **DRESDEN FOR FRIENDS-CARD** zahlst Du bei über 200 Partnern aus den Bereichen Gastro, Kultur, Wellness, Sport, Nightlife und Special, jeweils nur eine von zwei Leistungen und sparst somit pro Karteneinsatz bis zu 50 Prozent!

Du findest, das klingt ganz gut? Dann besuche uns doch einfach auf www.dresdenforfriends.de und sichere Dir eine DRESDEN FOR FRIENDS-Card für Dich oder Deine Lieben als Geschenk!

Einen kleinen Vorgeschmack auf genussvolles Sparen gibt es von uns jedenfalls schon einmal in Form des **5 Euro-Gutscheinodes INTEGRALE12***



SCAN

MOB. WEBSITE



SCAN

IOS-APP (APPLE)



SCAN

ANDROID-APP

* Der Gutscheincode gilt bis zum 31.08.2013. Um den RABATT zu erhalten, bitte den Code bei der Kartenbestellung angeben. Der Gutscheinwert wird daraufhin vom herkömmlichen Betrag abgezogen. Der Code findet auf alle DDFP-Produkte, außer auf Halbjahreskarten Anwendung und ist nicht im Zusammenhang mit anderen Gutscheinaktionen und Rabatten einlösbar. Ferner gilt er nicht in Verbindung mit der Verlängerung der Abokarte oder sonstigen Bearbeitungsgebühren und ist weder übertrag- noch auszahlar.

Index

A

- Abfall & Altlasten aktuell, 33
- Auslegung und Konstruktion von Textilmaschinen, 39

B

- Bahn- und ÖPN-Verkehr Praktikum, 65
- Baustoffliche Grundlagen, 28
- Bevölkerungsgeographie, 34
- Bewerbungstraining, 40
- Bildungstechnologie Anwendungen, 31
- Boccaccio, De claris mulieribus, 60
- Buchführung, 68

D

- Das Spätmittelalter, 50
- Deutsche Architektur des 19. Jahrhunderts, 53
- Die christliche Kirche in der Antike, 49
- Die französische Literatur des 16. Jahrhunderts, 61
- Die italienische Literatur des 20. Jahrhunderts, 61
- Die Literatur des Hoch- und Spätmittelalters, 58
- Die Macht des FAIRbrauchers: Wie können wir unseren Konsum vernünftig und zukunftsfähig gestalten ?, 17

E

- Einführung in das Studium der politischen Systeme, 55
- Einführung in die Astronomie I, 34
- Einführung in die japanische Kunstgeschichte - von Muromachi (1338-1868) bis zur Edo Periode (1600-1868), 19
- Einführung in die Kommunikationsforschung, 51
- Einführung in die Medieninformatik, 36
- Einführung in die Verkehrswirtschaft, 63
- Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung, 55
- Elektronische Medien / Digitaler Rundfunk, 30
- Energieversorgung, 43
- Entscheidungslehre, 67
- Evolutionäres Denken, 56

F

- Faszination Bauingenieurwesen, 29

G

- Gastronomiemanagement– Organisation und Betrieb eines Studentenklubs am Beispiel einer Veranstaltung, 24
- Geschichte der Sprachtheorien und Sprachwissenschaft, 62
- Gesundheit und Homöopathie – Grundlagen für einen selbst bestimmten Umgang mit der eigenen Gesundheit, 22
- Gewässerkunde, 28
- Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler, 69
- Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Ingenieurwissenschaftler, 70
- Grundlagen Ökologie und Umweltschutz für Ingenieure, 34
- Grundlagen der Geologie / Geomorphologie, 35
- Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft, 58

-
- Grundlagen der Gestaltung, 36
Grundlagen der Holzanatomie, 45
Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie, 33
Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, 58
Grundlagen der VWL, 63
Grundlagen des Interkulturellen Marketing, 67
- H**
Historischer und moderner Holzbau in Japan, 28
Homosexualität und Schule, 15
Hydrogeographie, 35
- I**
InnoFab, 45
Innovationsworkshop »Urban Ecosystems: Green Smart City«, 27
Interplanetare Raumfahrtmissionen, 42
Introduction to Entrepreneurship and Business Opportunities, 69
Investition und Finanzierung, 64
It's getting hot in here – Klimaskepsis auf dem Prüfstand, 17
- J**
Japans Internationale Beziehungen, 19
Johannes Brahms»Ein deutsches Requiem«op. 45, 56
- K**
Kernreaktorpraktikum, 43
Klinische Psychologie I, 47
Kommunikation und Teamentwicklung, 40
Kommunikationspolitik, 67
Krankheiten großer Künstler, 23
Kulturhistorisches zur griechischen Antike, 60
Kunst und Macht. Geschichte und Kunst der Renaissance in Florenz, 53
- L**
La Corse - Korsika, 61
La France et la Francophonie, 20
Le français pour la profession, 19
Literatur und Nationalerziehung, 59
Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung - Teil I, 65
Luna-Ringvorlesung – mit Sonne, Wind, Mond und Sternen die Dresdener Landschaft erleben, 18
- M**
Meissener Porzellan des 18. Jahrhunderts im Spiegel der Kunstgeschichte, 53
Mentorenprojekt »Balu und Du«, 31
Methoden der empirischen Sozialforschung I, 55
Moderne Entwicklungen in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik, 66
Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, 54
- N**
Natural Disaster, 18
Naturwissenschaften Aktuell, 47
- O**
~~Online Kommunikation, 52~~
Open Up Politisch kommunizieren zwischen Talkshow, Tweet und Theater, 25
Optimierungsmethoden, 44
- P**

- Persönlichkeitspsychologie I + II, 48
Perspektiven auf die Zeit, 14
Philologie und Philologen in Rom, 60
Politische Entwicklungen in China zwischen 1842 und 1949, 20
Produktion im 21. Jahrhundert, 46
Prozess- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, 68
- R**
Radio machen, 16
Raketentechnik, 42
Rechtsaspekte junger Unternehmen - Einführung in das Recht, 37
Rechtsgeschichte I (Römische Rechtsgeschichte), 38
Regional Studies – English Speaking Countries, 20
Religion und Körper im frühen Christentum, 49
Republik Italien – Wandel und Wege seit 1946, 62
Ringvorlesung IuK-Wirtschaft, 64
Roms Aufstieg zur Weltmacht. Römische Geschichte in der Zeit der Punischen Kriege (264 — 146 v.Chr.), 50
- S**
Science Communication, the Media, and Public Opinion, 51
Softwareentwicklung in der industriellen Praxis, 36
Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion, 40
Soziale Netzwerke, 32
Sozialethik, 50
Spätantike und frühes Mittelalter, 54
Sprachgeschichte des 18. Jahrhunderts, 59
Stadt- und Siedlungsgeographie, 35
- T**
Technik in Gewerbe und Haushalt, 32
Textilrecycling, 39
TGA/Gebäude-Energietechnik, 44
The Concept of Memory in British Literature from the Middle Ages to the Present, 57
Trends in der Nanotechnologie: Visionen, Phänomene und Risiken, 42
Tschechische Kulturgeschichte des Mittelalters, 62
- U**
Urheber-, Design- und Markenrecht, 37
- V**
Verhaltensmedizin, 47
Verkehrsplanung, 65
Visuelle, verbale und nonverbale Kommunikation – Image als Schlüssel zum Erfolg, 22
- W**
Wärmeversorgung, 45
Wasser für alle - Virtuelles Wasser und Konflikte, 18
Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die Lebensmitteltechnologie, 46
Wirtschaftliche und urbane Entwicklung in Shanghai und dem Yangzi-Delta, 21
Wohnen und Wohnumfeld, 32
- Z**
Zukunft der Qualitätssicherung an Hochschulen, 26
Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, 22